

Rumtreiberin

# **Rosa Löwenzahn**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

ES GEHT WEITER

Bitte nicht vom Titel abschrecken lassen!!

(klingt leider ziemlich kitschig ergibt aber Sinn wenn man das erste Chap gelesen hat)

Es geht vom 7 Jahr ,der Rumtreiber von Lily und James, und....von Lisa Rose Lionteeth,diese steht als b.F. von Lily und den Rumtreibern (Peter mal ausgenommen) immer zwischen den Fronten und irgendwann wird ihr klar das,gleich wie Lily,sich nicht eingestehen will das sie (wie könnte es anders sein) verliebt ist!!! Es könnte ja alles so einfach sein, würden sich Menschen nicht gerne selbst im Weg stehen...

Einfach auf den Titel klicken und lesen (bitte)

## Vorwort

Um ehrlich zu sein weiß ich nicht wirklich was ich schreiben soll außer

DANKE

das du vorhast meine ff zu lesen

und ich hoffe dass du dein Vorhaben in die Tat umsetzt und liest und mir dann BITTE ein Kommi da lässt!!

LG Rumtreiberin

# Inhaltsverzeichnis

1. The day before tomorrow...
2. Zu Spät und Unterwäschechaos...
3. In the eye...
4. Peace, Leute...
5. Trish und ihre Frisur
6. Teekränzchen, Wackelpudding und Morgenschreck...
7. Misstrauen...
8. Von Kissen und Kommoden...XD
9. Katzenjammer
10. Date, bitte nicht du Fusselbirne
11. Do you remember Halloween?
12. Are you Okay?

# The day before tomorrow...

Heute ist das Gestern von Morgen---Mr. Krebs

The day before tomorrow

„Hey Lily!“, Lily Evans wirbelte herum und sah James Potter und Sirius Black auf sie zukommen. Sie seufzte, nicht sehnsuchtsvoll wie andere Mädchen, sondern entnervt und frustriert /von denen hat man nie Ruhe/ „Was?“ „Gehst du mit mir aus?“ fragte James zum millionsten Mal /lass sie ja sagen/ „N-E-I-N, Nein!!!“ brüllte sie und ihre Worte hallten in dem leeren Korridor.

„Warum nicht?“ „Warum wohl nicht! Weil ich ihn hasse!“ „Warum hasst du mich?“ fragte James mit leiser Stimme, er lächelte gequält /shit warum muss er jetzt diesen Hundeblick aufsetzen/ „Weil... weil“, die beiden sahen sie nun wieder grinsend, mit hoch gezogenen Augenbrauen an, „Weil er mich täglich nach einem Date fragt, seine Freundinnen \*gänsefüschenzeig\* öfter wechselt als seine Socken, andere verhext und Streiche spielt, wegen diesem nervigen Dauergrinsen ( „Grins ich etwa?!“)\*böser Blick\* und zu guter letzt weil er ein eingebildetes aufgeblasenes Arschloch ist!!!“, beendete Lily ihre immer lauter werdende Schimpftirade über James Potter, der geschockt mit offenem Mund dastand und sie anstarrte.

Sirius Augen hatten sich verdunkelt, sie funkelten wütend durch den düsteren Flur, sein bester Freund stand immer noch ohne weitere Reaktionen da. „Evans, du bist echt das Letzte, du kennst ihn gar nicht / ich will ihn auch nicht kennen lernen/, er hatte seit 1 Jahr keine Freundin wegen dir, Sniv ..-Snape verhext er auch nur noch wenn er von ihm angegriffen wird, wir spielen außerdem nie gefährliche Streiche und leider sinds auch nur noch halb so viele dank dir!“ Er hatte geendet, das letzte Echo verlor sich. So hatte man Sirius noch nie erlebt, er war eigentlich der totale Sunnyboy.

Mittlerweile hatte es James geschafft seine Kinnlade nach oben zu drücken, er würde von Sirius beinahe umgerissen als er gerade angefangen hatte zu realisieren was gerade geschehen war Er drehte den Kopf noch mal nach Lily um, die immer noch wie versteinert im Korridor stand. und nachdachte...

ooo0ooo

Das alles ging mir momentan durch den Kopf, wenn ich mich vorstellen dürfte Lisa (Rose) Lionteeth. Meine Mutter ist logischerweise Blumenfanatikerin, mein eigentlicher Name wäre Lily Rose Lionteeth gewesen, als wir nach England auswanderten, haben wir unsere Namen sozusagen eingeeinglischt, vorher wäre es unerträglich gewesen Lisa Rosa Löwenzahn zu heißen will nun wirklich niemand. Schon allein deshalb war ich froh als wir letztes Jahr umzogen sind außerdem wollte das Ministerium für Magie es so, weil mein Vater als er nach der Scheidung verkündete meine Mutter sei eine Hexe („Ich meine eine Hexe im Sinne von sie kann zaubern!“) schon genug schaden angerichtet hatte und meine Mutter genug von aall dem Stress hatte.

Weil ich in meiner alten Schule ein schön schrecklicher Außenseiter, und somit war ich als erstes im Abteil der Rumtreiber gelandet, als erstes mochte ich eine gewisse rothaarige Schönheit nicht besonders gemocht. Sie mochte mich nicht bevor wir auch nur ein Wort, gewechselt hatten, denn wer mit den 3 (na Pete übergeh ich mal) beliebtesten Jungs der ganzen Schule herumhing und mit einem megagigantischenhonigkuchenpferdgrinsekatten Grinsen herumliefe, konnte nur so schrecklich sein wie die 3 selbst.

Als sie dann aber wegen einem Schnupfen Hogsmead verpasste und ich bei ihr blieb wurden wir Freundinnen obwohl ich immer noch mit den Rumtreibern zusammen klebe, momentan kabeln wir uns

wieder, Dumbledore ist nämlich verrückt geworden und hat James zum Schulsprecher gemacht, 3mal ist zu raten wer Schulsprecherin ist, Bingo, Lily –ich hasse Jam...äh Potter-(Rose /so nen Zufall) Evans. Ich bekam vor ein paar Tagen so nen tollen Brief:

Kummerkasten Rose...(bei liebe wäre ich mir nicht sicher gewesen ^^)

Yeah, bin Schulsprecherin, und ich könnte mich auch freuen wäre da nicht dieser beschissene Tintenfleck auf meinem Brief, der ganz nach James Potter aussieht. Dann ist noch meine gar liebeizende Schwester (Pferdefresse) und ihr atemberaubender Verlobter (schaut nicht nur wie ´n Schwein aus, sondern riecht auch nach einem, leider kann ich ihm dessen Intelligenz nicht zuschreiben)und ein unglaublich schönes und sicherlich teures Armband das mir James(ja ich nenne ihn James reit nicht drauf rum) mit einem unheimlich süßem Brief geschickt hatt( „ich bin nicht soo schlimm wie du denkst...“) und ich bin vollkommen verloren auf der einen Seite ist das soo süß und aufmerksam, aber ich will auch nicht eine von vielen sein und ich hab ihn jahrelang gehasst, da kann ich nicht plötzlich mit ihm befreundet sein ( ich weis das er mehr will und Nein ich bin garantiert nicht verliebt), schreib mir deinen gut gemeinten Rat und sag James nicht das ich über ihn nachdenke! Und trotzdem frag ich mich immer noch ob Dumbledore betrunken, verhext, geisteskrank oder schwer krank (große Menge Bewusstseins veränderter Medikamente hehe) war das er diese Entscheidung getroffen hat schreib mir bitte hier auf was du tippst,

deine sich im Selbstmitleid suhlende Rose!!

Natürlich konnte ich es nicht lassen ihr von meiner „ im Grunde deines Herzens bist du hoffnungslos in ihn verschossen“ und „James ist ein guter Schulsprecher“ Theorie zu erzählen, deshalb bekam ich heute auch einen wirklich netten Heuler zugesandt, morgen geht’s nach Hause (Hogwarts ich komme), mal sehen ob Lilys Zorn bis dahin verraucht ist, ich Tipp mal eher auf nein, da sie ziemlich \*grübel\* temperamentvoll (jähzornig/ nachtragend) ist, Nacht auch...

Kommi büüüüte

## Zu Spät und Unterwäschechaos...

*Hällöchen, Rekommis für alle \*euchSchokimuffinsausteil\**

*@Minebella:Hey danke ich fand die Idee auch klasse, hab jetzt aufgeschrieben,besser?*

*@GinHerm: sry,war nur beim ersten unklar ich schreib nämlich aus Lisas Sicht, und das war halt die Erinnerung die sie sichaus den 3 Erzählungen zusammengepusst hat*

*@Nelly Potter:thx für dein Kommi, weil du schon 2 bist wo mir kein keine pn schicken, hab ich mal nachgesehen,und zum glück den schaden behoben.lies natürlich gern weiter!*

*@ Edda: Daanke das du dich als beta anbietest aber hof es hats sich mit verschreibern gebessert ;)*

*@ isi\_black: du bist auch verwirrt,gottchen,bin ich auch hähä ;p*

*@sue\_black: so sry.das ich dich auch verwirrt hab, schreib aus Lisas Sicht falls sichs ändert schreib ichs drüber*

*So, danke und ich hoff ihr werdet mit dem neuen chap ein klein wenig weniger verwirrt, zumindest weniger als ich... ; )*

### **Ich komme eigentlich nie zu spät, die anderen haben es bloß immer so eilig – Marilyn Monroe**

...er nahm meine Hand und die grauen Augen leuchteten, wieder vielen mir die indigofarbenen Sprengel auf, er kam mir immer näher, in meinem Bauch kribbelte es, wir würden uns küssen...

und dann klingelt der Wecker, laut, schrill, böseartig und rücksichtslos.

Miststück! Ich öffne die Augen, das graue Licht sticht unangenehm, ich versuch meinen Wecker zu ertasten, leider klingelt er immer noch und mir kommt vor (könnt auch Einbildung sein) dass das Klingeln immer lauter wird, das Kribbeln in meinem Bauch stellt sich als gewöhnliches und vollkommen unromantisches Magenknurren heraus. Fröstelnd schlage ich die Decke um und begib mich aus meinem behaglichen, sicheren Bett in die kalte und klingelnde Welt des Alptraum Aufstehens. Klasse, jetzt find ich nicht mal meinen Zauberstab.

Ich wühle mich durch Berge von Klamotten, die überall in meinem Zimmer den Boden besiedeln, schlussendlich finde ich ihn unter einem Buch einen Pullover, von dem gar nicht wusste das ich ihn mein eigen nennen darf. Also probier ich ihn gleich an, très chique, schwarz, eng, überlang und an der Seite ein süßes Strickmuster und ein kleiner geflochtener Gürtel hängt locker um meinen Hüften, dazu brauch ich meine rote Jeans, ein verdächtig dazugehörig aussehendes Hosenbein lugt unter meinem Bett hervor, ich gehe in die Knie, und als ich mich gerade über den Wecker ärgern will höre ich ein hässliches Knirschen unter meinem rechten Knie. Wecker kaputt, Jeans an und Zauberstab in Hosentasche gefunden, dann unternehmen wir mal was gegen den knurrenden Magen...

In der Küche steh ich erstmal ratlos vor dem Kühlschrank, seit ich vor einem Jahr mit meiner Nahrungsumstellung begonnen hatte, gab es täglich dasselbe Problem. Was esse ich? Vor allem in Hogwarts ist es mies seine Figur zu halten, bei den ganzen Festessen, und wenn man dann auch noch neben Sirius – Vielfraß - Black sitzt, der hemmungslos Kalorienbomben in sich hinein schiebt, grässlich! Schließlich entscheide ich mich für ein Speckbrötchen und einen Grüntee. Während das Brot getoastet wird (auch Hexen

haben einen Toaster), geh ich packen. Mit einer lässigen Bewegung gleitet mein Zauberstab aus dem Ärmel, ich lass mit einem leichten Schnippen aus dem Handgelenk, meine Sachen sich selbst zusammenlegend in den Koffer fliegen, die Bücher und Unterwäsche, Socken, Handtücher und Schultasche stopf ich in den Kessel. Als ich auf den Wecker schau erstarre ich, es kann einfach nicht so spät sein, es darf nicht, scheiße!!!

Ich apperiere in einer öffentlichen Toilette zaubere meinen Koffer leicht und rase zu Kings Kross. Warum schauen die mich alle an, noch nie ne angeleinte Katze gesehen. Teardrop läuft brav und stolz neben mir her.5 vor 11! Der Countdown läuft ...argh „Hey Prinzeshen!“ Natürlich, die Rumtreiber, die tun nicht mal so als ob es sie kümmern würde ob sie zu spät kommen oder überhaupt anwesend sind. „Hey!“ ich las alles stehen und liegen und umarm die drei Hübschen (die Ratte ist anscheinend schon im Zug).

Gerade als ich James umarme und meine Gründe fürs zu spät kommen aufzählen, höre ich ein lautes Schnauben und Lily rempelt mich unsanft an. Ich lass von James ab und will sie umarmen doch sie tritt schon durch die Barriere. James sieht ihr mit verschleiert den Augen hinterher. „Was ist den mit der los? Ich weis ja das sie zickig ist, aber..“ „Wir hatten eine kleine Meinungsverschiedenheit!“, unterbreche ich Sirius, mein Blick gleitet zum grübelnden Remus „Unsretwegen?“ „Nicht direkt, ich war nur zu ehrlich!“ Sirius und Remus grinsen verschwörerisch, sie wissen dass ich seit ich das erste Mal meinen Hintern in den Hogwartsexpress gepflanzt habe. Lily davon zu überzeugen versuche, dass James nicht allzu schlimm ist. „Erde an Prongs, Evans ist weg kannst deine Glubscher wieder einsetzen!“, lacht Sirius und wedelt mit der Hand vor James Gesicht hin und her. „Häh?“, macht James und wirkt wieder halbwegs zurechnungsfähig, Teardrop maunzt laut und zieht an der Leine.

„Scheiße, wir haben nur noch ne Minute!“ kreische ich hysterisch, Remus und James rasen durch die Absperrung, Sirius packt meine Hand und zerrt mich durch die vermeintlich massive Mauer, als mir klar wird das es das letzte Mal ist das ich nach Hogwarts fahre, werde ich direkt traurig, doch der Anblick der roten Lock macht schlechte Stimmung geradezu unmöglich. Ich las meinen Zauberstab aus dem Ärmel gleiten, was Sirius Augenbrauen in die Höhe schnellen lässt, „Immer wachsam!“, sagen wir gleichzeitig. Mit einem Schwung unserer Zauberstäbe lassen wir unsere Koffer und Kessel vor uns schweben und hüpfen in den schon fahrenden Zug.

Ganz vorne im Zug ist unser Stammabteil, von dort aus bekommen wir immer als erstes Süßigkeiten (auch ein paar gratis, wenn James und Sirius ihren Charme spielen lassen) und sind sicher von Vertrauensschülern und anderen Landplagen. Jeder denkt nämlich das da vorne ein Zugführer sein müsste, aber um das Paradies vollkommener zu machen ist da keiner, James und Sirius behaupten nun schon seit sie es wissen, dass da ein ziemlich fieser buckliger Alter wäre. Schließlich wollen wir unsere Ruhe!!

Ich lasse mich seufzend in meinen Sitz fallen „Wo ist den Pete?“ frag ich, als Antwort zucken drei Schulternpaare nach oben. „Wer spielt mit bei Snivellus explodiert?“, fragt James, Sirius springt auf und beginnt voller Begeisterung die Karten zu mischen. Dieses Spiel haben die beiden erfunden, sie spielen es andauernd, dass erklärt auch warum Remus und ich meist dankend ablehnen, es wird mit der Zeit einfach langweilig.

„Und wie waren eure Ferien?“

„Genial ich war die ganzen Ferien über bei Prongs, und hab meine „liebe Familie“ nicht ein einziges Mal gesehen, wir haben die hälfte der Zeit im Wasser und die andere Hälfte in der Luft verbracht!“ „Dass hätte ich nicht gedacht“, meine ich sarkastisch, Sirius sieht mich fragend an, „ich hätte gedacht, dass du die Hälfte der Zeit in der Küche verbringst, zumindest hat das James angedeutet!“ Sirius schaut seinen besten Freund gespielt vorwurfsvoll an, bevor er haare raufend in die Knie geht und theatralisch ruft „Und das nennt man Freunde!“ Das kleine Abteil wird erfüllt mit lachen, Remus rutscht das buch aus der Hand, direkt (ganz zufällig) auf Sirius Kopf, der mimt für uns wider die Diva. Mein Einsatz! Ich steh auf und Spiegel ihn. Gerade als er die Hände in die hüften stemmt und sich erzürnt umdreht, weil er es jetzt ernst meint, versteht er warum die anderen 2 Mühe haben, sich auf ihren Sitzen zu halten. „Das zahl ich dir heim!“, faucht er und hebt drohend den Zeigefinger. „Das zahl ich dir heim!“, fauche ich und äffe seine Geste nach.

Ich jage raus aus dem Abteil aber Sirius ist zu schnell und erwischt mich wie ich mich gerade in einem Abteil verstecken will. Er stützt sich grinsend mit beiden Armen vor mir an der Tür ab „Jetzt sitzt du in der Falle!“ meint er siegessicher. Shit, er ist mir viel zu nah, jetzt fällt mir auch wieder mein Traum ein, mein Blick gleitet über sein Gesicht zu seinen Augen, es waren seine, gleichzeitig such ich halt an der Tür. Ratsch! Gerade noch rechtzeitig kann ich seitlich ausweichen, Sirius fällt natürlich voll auf die Schnauze, als ich wegrennen will, packt er meine Füße, und ich falle ebenfalls der Länge nach hin. „Wer zu letzt grinst, grinst am schönsten!“, grinst Sirius. Langsam richte ich mich auf und helfe dem wartenden Sirius hoch. Macho, nicht einmal alleine aufstehen kann der Herr, pffff!

„Das sind dann wohl wir!!“, meinen 2 Köpfe die aus unserem Abteil lugen. Sirius und ich sehen uns an. „1“ „2“ „3“ Tarantallegra und Aquamenti verrichten ihre Arbeit, am ende grinsen wir nämlich am schönsten. Kaum sind Remus und James wieder trocken, platzen wir uns immer noch grinsend, in unserem Abteil. Es tritt eine kleine Pause ein, in der wir uns ratlos ansehen und dann geben wir unser nach alter Marauder – Tradition dem Lachanfall hin.

Irgendwann, als wir gerade beim Thema Lily und James angekommen sind, lande ich auf dem Boden („Sirius, du Blödmann!“) und gerade in dem Moment in dem James mir grinsend die Hand reicht öffnet Lily die Tür! Immer wenn Lily in James Reichweite (eher Sichtweite) kommt lässt er fallen was er gerade in der Hand hält, leider habe ich das erstaunliche Glück, dass das momentan ich bin. Lily steht eingeschnappt in der Tür, dann sagt sie mit der möglichst arroganten und schärfsten Stimmlage die ihr möglich ist „Remus, Potter, Schulsprecherabteil!“ und ihre ganze Wut lässt sie an der armen Abteiltür aus.

RUMMS!! Sirius und mein Kessel, die wir unglücklicherweise, noch in die Ablage gequetscht haben, fallen uns voll auf die Birne und der gesamte Inhalt (dummerweise auch meine und seine Unterwäsche) verteilen sich wunderbar gleichmäßig auf dem Boden!!

Remus, der verhalten grinst buchsiert den lauthals lachenden James hinaus.

Sirius und ich, sehen uns ernst an, auf seinem Kopf liegt der peinlichste BH den ich mein eigen nennen, während ich mir eine einzelne Socke aus meinen Haaren klaube, dann prusten wir los, einstimmig und gleichzeitig!! „Was ist das den für ein aufreizendes Wäschestück?!“, fragt Sirius und wedelt vergnügt mit meinem pinken Frosch – BH vor meinem Gesicht. Ich merke wie ich rosa werde. „Mein Glücks- BH, hab seit dem ich ihn hab kein Quidditchspiel mehr verloren!“, meine ich trocken und ernst, er fängt an wie ein irrer (Hund) zu lachen, „Du musst gar nicht reden besser Frösche als so was!“, sage ich laut um ihn zu übertönen und hebe demonstrativ mein Bein. Am meinem Großen Zeh baumeln silber- grün- gestreifte Boxershorts, die zum Unglück noch mit Schlangen verziert sind. Im Gegensatz zu mir wird er nicht rot. „Die hab ich von meiner „Familie“ zu Weihnachten bekommen!“, murrte er nachdrücklich, dann grinst er wieder, „Ich schwöre ich habe sie NIE getragen!!“

Lachend lassen wir unsere Zauberstäbe durch die Luft sausen, sobald wieder alles an Ort und Stelle ist, schlägt er ein Buch auf, während ich hilflos in der Gegend herumstehe und ihn anlotze, und zwar nicht nur wegen dem Buch, nein ich mustere ihn. Leicht abgewetzte Jeans ein offenes schwarzes Hemd (auf seinem NACKTEN Bauch), barfuss und dazu noch , um das Bild des göttlich gut aussehenden Rebellen perfekt zu machen, fällt ihm sein kohlphehrabenschwarzes Haar mit einer unnachahmlichen lässigen Eleganz ins Gesicht, nicht nur ein Gesicht nein, SEIN Gesicht...Himmel. „Warum glotz du mich so an?!“, grinst er mich an und wendet seine atemberaubenden Augen meinem Gesicht zu. „Du...du liest...und das auch noch freiwillig!?!“, er nickt und sagt nachdrücklich, „Klar irgendwas fehlt bei „Snivellus explodiert“ noch, die Explosion ist entschieden zu klein!“, ja total winzig, blöd nur das durch dieses Spiel James kurzweilig seine Augenbrauen verloren hat und dazu passen, wie im Sonderangebot, gab es hübsche Rußflecken! Ich nehme Block und Bleistift und lass den Stift gedankenverloren über das Papiergleiten, und alles wird klarer...



## In the eye...

Die Augen sind das Fenster zur Seele--- Keine Ahnung

...und alles wird klarer, leider! 2 perfekte Augen blicken vom Papier herauf, darunter ein siegessicheres Grinsen, mehr hab ich nicht gezeichnet...brauchts auch nicht. Wenn ich denn Kopf drehe, so wendet sich mein Gegenüber vom Buch ab, er macht eine unnachahmliche Kopfbewegung, bei der sein schwarzes Haar noch ein bisschen mehr glänzt, mit einer Art beiläufiger Eleganz fällt es ihm in die Augen, die hinter Strähnen glitzernden Augen wirken intelligent und darunter sitzt das leicht arrogante Grinsen, das ihn noch ... attraktiver macht.

Scheiße, mir ist alles klar!!!

Es kann ja sein, dass Sirius gut aussieht, wohl eher sehr sehr gut aussieht, aber ich würde mich NIE (freiwillig und bei klarem Verstand) in ihn, ich wage es zu denken, verlieben. Ich bin garantiert NICHT in ihn verliebt, ich schwärme nur(!) denn a) er ist ein Aufreißer b)er ist ein Player c) er ist ein Sammler d) neben James ist er mein bester Freund. Aaargh, ich glaub ich krieg die Panik (wobei ich nicht weis warum, da ich ja NICHT verliebt bin sondern nur, schwärme!!!)Was jetzt, ich sitzt in der Falle, ein klares Anzeichen dafür ist, dass ich mich zur Beruhigung selbst belüge, ich bin nämlich DOCH verliebt (oder NICHT) und will hier raus (und Lily um Rat anbetteln) !! Ich zerknülle die Zeichnung...

„Wie wär’s spielen wir Snivellus explodiert?“, unterbricht Sirius die Suche nach einer passenden Ausrede, oh Gottchen, was jetzt!? „Nein Danke Siri“, erleichtert stelle ich fest, dass meine Stimme klar und kräftig klingt, zischend lass ich die Luft entweichen. Aber er starrt mich immer noch an, er mustert mich ausdruckslos, Mensch sag doch was! „Ähm ich schau mal ob Lily James schon den entscheidenden Kopf kürzer gemacht hat!“, druckse ich herum und zu meinem Glück steht er nicht auf um mir zu folgen sondern wendet sich ab.

Draußen ist als ob man eine andere Welt betritt, den im Abteil der Rumtreiber wirkt alles viel fröhlicher und heller, es ist mir nicht mal aufgefallen das es regnet. Lily wo bist du, jetzt ist einmal der seltene Fall eingetroffen dass ich mit dir über meine Gefühle (Siriuserzeugtepanik) reden will, du bist ... im Nirwana? Als ich betrübt den Gang entlang schlürfe, hör ich leises Stimmengewirr.

Snivellus bettelt: „Lily, du kannst mir doch nicht ewig böse sein...!“ „Wie sehr du dich da täuscht!“, meint Lily, ihre Stimme macht der Durchschnittstemperatur der Antarktis Konkurrenz. „Lily, bitte, es tut mir Leid...“, das erste Mal tut er mir auch Leid, Mitgefühl für Snivellus, Filmriss? „Mir Aber nicht, es hat mir klar gemacht wer du wirklich bist, du bist so wie es Potter mir gepredigt hat, Snivellus!“, zischt Lily leise und scharf, sie nennt ihn Snivellus, das hat sie bis jetzt nur einmal gesagt, sie hört auf James, das hat sie noch nie getan. „Lily ...“, fleht Snivellus, seine Stimme tropft gerade zu vor Verzweiflung. Das erinnert mich irgendwie an James und Sirius, mögen sie auch noch so gut gelaunt sein, das passende Thema und, tedä...ein nervender Trauerkloß ...oder ein rasender, fluchender Wüterich!

Ich steh noch immer erstarrt an der Ecke zum Mädchenklo, mir fällt plötzlich auf das die Stimmen verstummt sind, Snape geht mit wehendem Umhang an mir vorbei und murmelt mir etwas zu, das verdächtig nach „dreckiges Halblut“ klingt zu, seine Augen röntgen mich, sie sehen aus wie dunkle leere Tunnel, ein klein wenig gruselig, aber doch sehr passen da er ein übergroßen Fledermaus, doch sehr ähnelt (Sorry liebe Fledermäuse). „Wag es nicht sie zu beleidigen!“, brüllt Lily unnötig laut, schließlich sind sie knapp 2m voneinander entfernt. „Dreckiges Halblut, widerwärtiges Schlammlut!“, keift er während ihm die Zornesröte die aschfahlen Wangen hoch kriecht.

Knall! Sirius steht weit hinter Snivellus, den Zauberstab, noch immer erhoben, seine Augen wirken

dunkel und verschwommen. Ich springe erschrocken von Snivellus weg und höre Lilys erstickten Schrei und ihre Schritte in schneller und beleidigter Abfolge. Toll Sirius, klasse, wenn Lily und ich jetzt ein bisschen über Snape gelästert hätten, wäre alles vergessen gewesen, aber nein... Oh du meine Fresse! Mir stockt der Atem...

Snape fixiert Sirius und mich abwechselnd, aus dem Winkel seiner schwarzen stechenden Augen. Seine fettigen Fransen haben sich zu dünnen schwarzen Schlangen gewandelt, eine lässt ihre langen, dolchartigen Zähne spielerisch über seine bläuliche Haut gleiten, er zuckt in seinem Blick lodert die Angst, er fleht, ohne Worte. „Sirius die Dinger sind doch nicht etwa giftig, oder?“, Sirius zuckt gleichgültig mit den Schultern „Weis nicht, und wenn schon!“ „Du ...“, setzte ich zu einer Schimpftirade an, doch Snape wimmert gequält in den Anfang, wütend wende ich den Blick von Sirius eingefrorenem arrogant überheblichen ich- bin- der- König- der- Welt- Grinsen. Die Schlange ritzt einen Schnitt in die Haut, grünlich glänzende Tropfen Blut rinnen perlengleich über seine Wange und tröpfeln sanft auf seinen Umhang.

Sirius Grinsen verblasst. „Ja alles deine Schuld!“, fauche ich, er zuckt zusammen. „Was jetzt?“ „Du kennst nicht mal den Gegenfluch?!“, kopfschütteln, „Du riesen blödes Arschloch! Spruch?“, tobe ich. „Nicht vor dem!“, meint Sirius und deutet mit einem Kopfnicken auf den immer noch erstarrten Snape. Mit raschen festen Schritten gehe ich zu ihm, sein warmer Atem streicht kurz über mein Gesicht als er mir den Spruch ins Ohr flüstert, dann will er mir besänftigend die Hand nehmen, doch wie von der Tarantel gestochen, lässt er los. „Du bist so... Eiskalt!“, keucht er mit aufgerissenen Augen. Jetzt merk ich es auch, es ist als ob flüssiges Eis statt Blut in meinen Adern fließen würde, aber ich friere nicht.

„Spruch!?“ er wiederholt ihn noch mal, ich lasse meinen Zauberstab durch die Luft sausen und Hülle dabei Snivellus in eine Funkenregen, in rot grün, wie passend. Die Schlangen sind weg, ich murmle drei verschiedene Heilzauber, lasse Snape dreimal unter der Berührung meines Stabes zusammen zucken, doch nichts passiert. „Das Gift verhindert die Heilung, Black, was machst du immer für Scheiße!“, leise fluchend fahre ich mir durchs Haar. Doch Sirius, der jetzt wieder neben mir steht, trifft sein Name wie ein Schlag ins Gesicht, seine Augen werden zu schlitzen und man fürchtet sie könnten jeden Moment Flammen werfen, Wut verzerrt seine Züge.

„Verräterin!“, leise und böse trifft mich das Wort wie ein Pfeil mitten ins Herz, die Spitze bleibt stecken. Sirius geht, und ich, sehe ihm nach. Snape steht leise und zittrig eine kleine Weile neben mir, benommen hallt es in meinem Kopf immer wieder „Verräterin“. „Danke“, hör ich Snape zu mir sagen, er gibt mir zögernd einen Klaps auf die Schulter und geht in die andere Richtung, ich reagiere nicht... Bin ich etwa eine Verräterin?

In der Mädchentoilette schau ich in den Spiegel und erschrecke, meine Augen sind dunkelbraun doch jetzt wirken sie genauso schwarz und kalt wie die von Snape. Mein Gesicht wirkt wie eine Leinwand, ich bin weiß ohne auch den geringsten Hauch von Farbe, nur meine Lippen sind noch rot. Wie eine Maske, verbissen und kühl schau ich mich an, sind meine Muskeln eingefroren oder was?! / Spiegel lügen nicht / Ich tupfe mir eiskaltes Wasser auf die Wangen um ein kleiner weniger eingefroren auszusehen, besser, dann wuschle ich mir durch die langen aschblonden Haare und lege sie mir über die Schulter, anschließend versuch ich zu lächeln. Ich habe mal gelesen das wenn man lächelt, mag man noch so mies drauf sein, das Gehirn denkt das man glücklich ist, weil man sonst nicht lächeln würde. Quatsch! Diese krampfhaft Maske bringt nichts. Wütend zeig ich meinem Spiegelbild den Mittelfinger... und muss unwillkürlich grinsen. Zufrieden grinsend gehe ich zurück in unser Abteil...

...ist eine Verräterin!“, als ich die Abteiltür öffne wirbelt Sirius herum, „ du hast mich belauscht!“ „Dass hab ich nicht nötig, dich hört man bis nach China. Leider gehörst du zu den Leuten, die versuchen ihren Mangel an Argumenten durch Lautstärke zu kompensieren!“, aus dem Augenwinkel sehe ich Remus grinsen, James wirkt zu getextet. Ich lasse mich gegenüber von Peter in den Sitz fallen und richte mich an ihn.

„Hey Pete wo warst du?“ meine Stimme klingt überzeugend fröhlich, auch wenn ich Pete nicht mag, er ist um es nett auszudrücken sonderbar! „Hufflepuff- Abteil, konnte euch nicht finden.“, nuschelt er und wendet

langsam seinen Blick von dem erstarrten Sirius ab. „Und wie waren deine Ferien so?“, versuche ich mühevoll Smalltalk zu starten, doch in diesem Moment brüllt Sirius: „Hochverrat, wie konntest du nur Snivellus helfen?“, James Kopf fährt so schnell herum das er sich den Hals verknackst, wütend funkelt er mich an. Gut verdreht, denk ich mir im Stillen. Remus runzelt die Stirn. „Hach, er ist eine so reizende Persönlichkeit!“, antworte ich mit süßem Sarkasmus. Sirius brüllt, während ich unbeteiligt und gleichgültig zum Fenster raus starre.

Sie sagen nichts, was ohnehin sinnlos wäre, dann wäre Sirius noch rasender, ich versuche die Regentropfen die gegen die Scheibe tropfen zu zählen, bei 56, hexe ich Sirilein die Klappe zu. „Du könntest ruhig dankbar sein, dass ich dir helfe, dieser Fluch hätte ihn viel schlimmer zu richten können, wenn ich jemanden verfluch weis ich wenigstens den Gegenfluch, er wird vielleicht dicht halten... Außerdem so knapp wie du gezielt hast, hättest du mich beinahe getroffen!“ „Hätte ich nicht!“, wirft Sirius ein, was meine Brauen hochschnellen lässt. „Ich weis ja dass du ihn hasst, ich mag ihn auch nicht, aber denk mal an letztes Jahr!“, schließe ich nachdrücklich, ich werfe Remus einen Seitenblick zu, er nickt fast unmerklich, dann räuspert er sich kurz und sagt:

„Pad, du weisst das sie Recht hat!“ Musik in meinen Ohren, ich hab so gern Recht. „Mhm“, meint Sirius und lässt sich neben Wurmschwanz nieder, „Aber er hat sie und Lily ihr- wisst- schon- wie beschimpft, und das hat mich so aufgeregt...!“ „Er..Lily..Waas!?“ regt sich James wie auf Kommando auf, „Den bring ich um!“, er erhebt sich schon als ich ihm beschwichtigend die Hand auf den Arm lege „Ich hab keinen Bock ihm noch mal zu helfen!“, sage ich schneidend.

Ratsch! Die Tür geht auf, Lily wirft mir einen tödlich giftigen Blick zu, und schleudert James voller Wucht irgendwelche Unterlagen entgegen, sie verschwindet so laut wie sie kam. „Wie sanftmütig sie doch sein kann!“, schnaube ich sarkastisch, und entlocke James ein Grinsen, er wirkt angespannt unter unseren Blicken, schließlich spreche ich aus, was alle denken. „Also, was ging eigentlich bei euch ab?“ „Wollt ich auch gerade fragen!“, meldet sich Sirius zu Wort. „Nun?“, fordert Remus und wendet sich von seinem Lesefutter ab. „Keine Ahnung, hab nicht sonderlich viel aufgepasst!“, drei Menschen werfen ihm einen du –weist- was- wir-meinen- also- rück- endlich- mit- der- Sprache- raus- Blick zu. Er grinst voller Glückseligkeit „Sie hat mich dreimal aus Versehen James genannt, mich nicht eineinziges Mal angeschrien und mich angelächelt!“ Und wie er das so sagt, stimme ich in Sirius Lachen mit ein, nicht ahnend, dass ich nicht die einzige im Zug bin die unfreiwillig verliebt ist...

Als mir aussteigen, weht mir die kühle Luft ins Gesicht, voller Vorfreude, sehe ich hinauf zu den 1000 Lichtern Hogwarts, als...

# Peace, Leute...

Peace, Leute..

Hallöle, war in Frankreich,(Beauxbaton hab ich nicht gefunden) und bin nicht wirklich fertig geworden, da das eigentliche Chap ein bisschen zu lang war bekommt ihr jetzt den ersten Teil und den 2 gibts nächste Woche, soo... Rekommiss

@Jenny Weasley:ich weis das Lily n bisschen ^^ zickig ist , aber die Lösung dieses problemsist auch schon da

@Edda: danke für den Keks \*mampf\*, freu mich das du dabei bist und überraschung kommt auch gleich  
PS:danke für deine Hilfe bei der Farbauswahl zum 2Teil

@Nelly Potter: Hey du danke für dein Kommi, schön das dus witzig findest...

So \*Popcornverteil\* viel Spass mit dem neuen chap,  
das ich hiermit Edda, für ihre schon erwähnte Hilfe, widme, \*Überraschung ruf\*

Lg Rumtreiberin

Eifersucht ist eine Leidenschaft, die Leiden schafft---Volksmund oder so...

Peace, Leute..

Als wir aussteigen, weht mir die kühle Luft ins Gesicht, voller Vorfreude, sehe ich hinauf zu den 1000 Lichtern Hogwarts, als plötzlich, aus heiterem Himmel, ohne eine kleine aber nötige Vorwarnung Trish auftaucht (oder Trash wie ich sie insgeheim nenne), sie wirft sich Sirius um den Hals und knutscht ihn ab, widerlich, es sieht so aus als ob sie sich gegenseitig auffressen würden. „Mensch Trish du musst ja hungrig sein!“, meine ich in einem perfekt eingeübten undeutbaren Ton. Verwirrt wendet sie sich von Sirius ab „Häh?“, verwundert hör ich Lily hinter mir glucksen, als ich mir ihr zuwende, kuckt sie gleich wieder so fies wie zuvor.

Wenn ich euch Trash vorstellen dürfte, sie ist blond und zwar so richtig blond, nicht das ich was gegen Blonde habe, gehör ja selbst zu den Blondis, aber sie füllt dieses Klischee wirklich vollkommen aus. Blond und Blöd. Sie hat eine Hammerfigur, blonde Locken und große blaue Augen, ein kindliches Gesicht, einen mittelmäßigen Charakter und, so leid es mir tut, eine gigantische Menge Blödheit. (Als Gott Hirn verteilt hat war sie grad shoppen).Tja und wenn das nicht genug wäre bildet sie sich noch ne Unmenge auf den Umstand ein in eine reiche Familie geboren zu sein. Da sie nicht mit Verstand oder Charakter oder etwas Ähnlichem punkten kann, tut sie es mit ihrer Kleidung und ihrem Geld. Sie hat immer das Neueste, das Beste nur keine eigene Meinung oder Persönlichkeit oder Willen, noch eine Eigenschaft die sie bei Jungs beliebt macht, wer keine Meinung hat ist leicht rumzukriegen.

Zurück zu Lily, die sich schon vom Acker macht, das Problem bei unseren Zickereien ist das sie nicht lange anhalten, ich bring sie zum lachen ( außer ihr und dem Großteil der Marauder findet mich niemand witzig, zu blöd ) und wenn sie lacht muss ich auch lachen, und sobald wir zusammen lachen ist alles wieder gut. Ohne ein Wort des Abschieds, hetze ich Lily hinterher, schließlich haben wir uns so gut wie versöhnt und ohne sie halte ich es in diesem Schlafsaal voller blöder Weiber sowieso nicht aus. Mitten in der Menge taucht ihr dunkelroter Haarschopf auf, kurz vor den Kutschen hol ich sie ein...

„Lily warte doch!“, sie tut so als ob sie mich nicht hören würde, ich spürte noch die letzten Meter zu ihr rüber und halte sie am Arm fest „Hoffe es stört dich nicht wenn ich mich zu dir setze!“, keuche ich und steige in die Kutsche sie folgt mir, miesepetrig. „Raus hier Kleiner!“, sage ich barsch zu einem verschüchternd wirkenden Zweitklässler aus Slytherin. „Von dir lass ich mir nichts sagen Schlammbhut!“, sagt er mit zitternder Stimme, ich schenke Lily einen vielsagenden Blick und wir beginnen mit der Show.

Laut, hysterisch und mit einem Trommelfell zerreisenden Gekicher beginnen wir über fiktive Jennys zu lästern, gerade als die Kutsche sich in Bewegung setzt sucht das Rotzbalg das Weite und uns überkommt ein Lachanfall, der uns daran hindert in unsren Sitzen zu bleiben. Lily liegt auf dem Boden und hält sich die Rippen während ich mich grad noch mit Ach und Krach aufrecht halten kann. Unsere Arme haben wir um unseren schmerzenden Brustkorb geschlungen, in der Hoffnung der Schmerz würde nach lassen und in unseren Augen stehen die Lachtränen.

„Aber diesmal hat’s lange gedauert!“, meine ich nach dem wir uns beruhigt haben mit erstickter Stimme, „Wir sind halt aus der Übung!“, antwortet mir Lily mit einem überdimensionalen Grinsen. Gekicher. Es ist unsere Taktik geworden mit diesem künstlich, zickigem Getue zu beginnen, wann immer wir unsere Ruhe wollen. Keine Bank mehr frei? Kein Problem wir quetschen uns wo dazu und innerhalb von Sekunden können wir ALLES besprechen!(5 Sekunden ist Rekord) Man sucht unsere Nähe nicht und so bekommt niemand etwas mit. Das ist eine sehr gute Taktik, in Hogwarts verbreiten sich Gerüchte im Tempo eines Spaceshuttles. Da man Lily und mir sowieso das Image von nervtötenden Zicken zugeteilt hat, schadet es unserem Ruf auch kein bisschen, nein wir waren immer entschlossen alles Positive dabei zu nutzen. Überhaupt sind wir im Doppelpack wirklich nervtötend, wir kichern und lachen die ganze Zeit, außerdem haben wir immer Recht und wen nicht, dann erst recht und wir müssen immer das letzte Wort haben. Überdies hinaus sind wir intelligent, selbstbewusst und ...etc. ...

„Lily, warum warst du heute so...komisch drauf?“ „Na ja, weist du, ich hab entdeckt das du Recht hattest, bezüglich James..“ „JAMES! das ich das mal von dir hör...“ „Lass mich ausreden, er ist immer noch ein arroganter Idiot, nur süß!“, sagt Lily und wird dabei immer leiser und röter, ich kichere. Nach einem bitterbösen, tadelnden Blick fährt sie fort: „Fang nicht wieder mit dieser im- Grunde- deines- Herzens- liebstdu- ihn- Theorie an! ich finde ihn nur süß, aber im Gegensatz zu anderen verlier ich deshalb nicht mein Hirn!! Lläuft da was zwischen euch?“

„Was ich und James, hör mal Lily, er ist süß und alles, aber er ist mein bester Freund, er liebt dich (Lily nimmt mittlerweile ihre Haarfarbe an) und sowieso geht das nicht weil..!“ „Weil was ?! Immer wenn ich in eure Nähe kam habt ihr euch berührt!“, meint Lily aufbrausend, ich überlege kurz, stimmt, warum muss sie auch immer Recht haben. „Lily, das erste Mal hab ich Remus und Sirius auch umarmt, dann das zweite Mal hat er mir aufgeholfen weil Sirius mich runter geschubst hat und das dritte Mal hab ich ihn nur beruhigend am Handgelenk genommen, weil er sonst Snape zu Mus verarbeitet hätte, ohne Zauberstab!“, zähle ich auf, nach einigen Minuten meint Lily: „Du liebst ihn, oder ?“ „Was, wen?“, fahre ich aus meinen Gedanken (ja, Sirius) hoch. „Sirius!“, meint sie ohne zu zögern.

„Keine Ahnung, er ist ein Arsch, aber...Ja wahrscheinlich!“, gebe ich mich unter Lilys Blick geschlagen, Lily nickt, und schenkt mir einen Blick, der sagt, ich James auch.

Im Schloss haben wir dann das unsägliche Glück, das uns jemand (ich glaub ihr wisst wer) uns Plätze frei gehalten hat, zu meinem Glück stelle ich fest das ich gegenüber von Sirius sitze, zu spät bemerke ich aber, dass diese vermeintliche Glück sich durch Trashes Anwesenheit zu Pech ändert. Mein Herz das zuvor im Himmel gelandet war, muss nun leider auf dem harten Boden der Realität aufschlagen, und mein Hinterteil kann sich auch keinen anderen Platz mehr suchen.

Mit resignierten Blick wende ich mich Lily zu, die kaum merklich rosa geworden ist, James starrt sie kurz durchdringend an, als ihm klar wird wie offensichtlich er sie anglotzt, will er ablenkend in seinem Teller herumstochern. Das Problem: Da ist kein Essen! James erstarrt in seiner Bewegung mit der Gabel nur noch

gut fünf Zentimeter vom Teller entfernt „Mensch James du musst ja hungrig sein!“, wieder hole ich meinen Satz vom Bahnsteig, Lily gluckst und James nickt gequält während er sich ertappt durchs Haar fährt. Nicht das es nötig wäre, er sieht so nur noch besser aus, eigentlich sieht er so aus als ob er gerade vom Besen gestiegen wäre. Lily grinst mir zu und hebt kaum merklich eine Augenbraue. So sagt sie mir wortlos „Ich seufze innerlich, auch wenn es bei seinen Haaren vollkommen idiotisch ist“, ich nicke gebe ihr meine Antwort: „Idiotisch ich weis!“, unsere Tischnachbarn mustern uns verwirrt, was uns wiederum zum kichern bringt.

Das ist oft so. Lily und ich müssen nicht unbedingt reden um uns etwas mitzuteilen, mittlerweile kennen wir uns so gut, dass wir den Blick der anderen ohne Probleme deuten können. Sehr positiv, auch wenn man von nem Haufen Schlangen mit Flüchen bombardiert wird, weil man sein Mundwerk nicht halten konnte ^ ^. McGonnigal kommt mit einem dreckigen Hut und einem dreibeinigen Schemel in die große Halle, die Erstklässler werden auf ihre Häuser verteilt ehe sich Dumbledore erhebt und seine beliebten, kurzatmigen Reden hält.

„Willkommen und Willkommen zurück!“, seine freundliche Stimme schwebt über die Reihen schweigender Schüler hinweg, deren Blick auf ihm lastet, seine blauen Augen funkeln vor Freude, seine Schützlinge wieder zu sehen. „Ein neues Jahr in Hogwarts, ein weiteres eure hoffentlich wieder leeren Köpfe mit neuem Wissen zu füllen. Voldemort und seine Anhänger gewinnen an Stärke, doch in dieser Schule werdet ihr sicher sein, vorerst. Ihr müsst in diesen gar dunklen Zeiten, euch einprägen, das man nicht für die Schule sondern für das Leben lernt.

Weiters das in einem Zuhause wie Hogwarts, Frieden und Akzeptanz wichtig sind. Dafür wird es diesem Jahr mehrere Bälle geben, die von unserem Schulsprecherpaar James Potter und Lily Evans organisiert werden. Viel Glück ihnen Beiden. Nun möchte ich alle daran erinnern dass der Besuch des Verbotenen Waldes für ALLE verboten ist und bleibt (er schenkt mir und den Rumtreibern ein belustigtes Lächeln)! Alle Termine wie die der Quidditchauswahlspiele, der Bälle und Hogsmead werden über das schwarze Brett bekannt gegeben! Und nun lasst uns endlich (er betonte das Wort ungeduldig und quengelig wie ein kleines Kind) essen!!!!“

Auf diese kleine Ansprache folgte lauter Applaus, dann erhebt sich eine laute Welle von Gesprächen in der großen Halle. Lily und James unterhalten sich zur Verwunderung aller ausgelassen über ihre Ferien, auch wenn es mir nicht entgeht das James Blick zeitweise glasig und träumerisch ist. Er hängt an ihren Lippen, nun noch nicht ganz, aber das lässt sich einrichten. Als ich mich dem Gespräch ab- und meinem Teller zuwende, entgehen mir nicht die lauten Schmatzgeräusche von der anderen Seite des Tisches, immer wieder schiebt Sirius entnervt Trish von sich weg, diese scheint sich aber keineswegs für ihr Essen zu interessieren, da sie sich immer wieder hungrig an seinen Lippen festsaugt. Sein gieriger Blick klebt allerdings nicht an ihr sondern an seinem nahezu unberührten Essen.

Als Trish die Abweisungen ihres Freundes nicht mehr ertragen kann, fragt sie bestürzt „Schatzipupsiengelchen (James und ich verschlucken uns am Kürbissaft)ist was?“ „Will...mampf...essen! Hunger mich...mampf...Ruhe!!“ Sirius hängt schon fast mit der Nase im Teller als ich es nicht mehr aushalte und gleichzeitig mit Remus einen Lachanfall bekomme. „Was n?!“, fragt Sirius nun total verwirrt, jetzt lachen auch James und Lily, und als er sich der tragischen Situationskomik bewusst wird, nimmt sein bellendes, ansteckendes Lachen den Griffindortisch ein und alles lacht und kichert.

Lily und ich schlurfen anschließend satt und zufrieden die unzähligen Stufen zum Griffindorturm hoch, doch statt Ruhe und Frieden, trifft uns der Schlag als wir den Gemeinschaftsraum betreten, in der Mitte haben sich Sirius und Trish filmreif platziert, Trish hat nicht mehr das Aussehen eines Engelchens, sondern ihre ganze Maskerade von wegen unschuldig, lieb und naiv, verliert sich im Gesichtsausdruck einer rasenden Furie.

# Trish und ihre Frisur

Hällöchen ihr Lieben,

es hat mich irre gefreut zu lesen das ihr Trish mögt und es tut mir leid das ich euch hab warten lassen.

Aber ich hab jetzt eeeeeendlich meine Hauptschule "mit außerordentlichem Erfolg" abgeschlossen ( ich kleiner Streber)und den Stress vom Organisieren von Abschlussdies und -das erldeigt und verdaut.

Der Titel passt eigentlich nicht so ganz zum chap, aber da Trishs größte Angst eine ruinierte Frisur ist (hehe^^ dazu zum nächsteh chap) passt der Titel trotzdem irgendwie...

Die restlichen Ideen sind noch tief in meinem Schädel verankert hätte ich sie dazu geschrieben wärs zu lang geworden, so ist es nur ein klein wenig kürzer! ; )

Rekommis (und virtuelle Schoki) für alle:

@Edda: chrm chrm, ich bin auch blond..tz! Aber ich liiiiiiebe das Klichee der dummen Blonden, ich hab für Trish ein echtes Vorbild allerdings ist die Person (momentan) Brünett ^^

@Jenny Weasley: Du darfst dich freuen, Trish ist diesmal noch n bischen doofer, allerdings auch richtig fies..grässliche Tusse, echt he, sie ist wirklich richt blöd...

@Nelly Potter:Ich mag das Klichee eben auch sooo gern, ich glaub den Satz gibts verschieden

Nur zur Information, ich hab nichts gegen blöde Menschen, nur gegen blöde, arrogante, fiese, billige Tussen , genug geschreibelt (geschwafelt passt nicht ganz), liest selbst...

Trish und ihre Frisur

inspirationsquelle(-lied): Stupid Girls von P!nk

"I dont wanna be a stupid Girl"  
(ihr hoffentlich auch nicht ->Trish)

„Was sollte das beim essen?“, keift sie unter den Blicken der verzückten Griffindors, schließlich sind es die begehrtesten Persönlichkeiten Hogwarts, die sich streiten. Sirius lässt sich gelangweilt in einen Sessel fallen. „Du hast mich vom essen abgehalten und hungrig sein ist echt scheiße! Kannst du den nie deine Pfoten von mir lassen!!“, na holla, dass ist glaub das was wir am wenigsten von Sirius erwartet hätten, hoffentlich machen sie Schluss.

Waren das grad meine Gedanken? Schließlich will ich nur das Sirius glücklich ist, eine kleine fiese Stimme in mir meint, dass er mit mir glücklich wäre, aber die Wahrheit ist das Sirius sich nicht verliebt sondern nur spielt...die Wahrheit tut weh, aber man weis ja nie. Oh Oh, gerade ist in dem Gespräch mein Name gefallen: „...du klebst gerade zu an ihr!“, meint Trash vorwurfsvoll.

„An wem?“, fragt Sirius irritiert, er hatte gedankenverloren ins Feuer gesehen und somit ihr Kopfnicken in meine Richtung und Lilys Warnung verpasst hatte „Tu nicht so scheinheilig, Lisa! Wie oft hattest du schon

den Arm um sie geschlungen!“ „Wir sind nun mal die besten Freunde, deine besten Eifersucht ist vollkommen unbegründet!“, nun überschlägt sich seine Stimme schon fast vor Wut während seine Augen immer wieder zu mir huschen, „helf mir doch“ sagen sie. Doch „Freunde“ halt in meinem Kopf, ich schüttle ihn um das Wort los zu werden

Aber, im ernst was erwarte ich wir sind nur Freunde, wäre es mehr würde wahrscheinlich alles mies werden, wie ich schon an Sirius zahlreichen Weibergeschichten feststellen durfte.

Seufz, momentan beschließt mich der Gedanke ich könnte hässlich sein, schließlich hat mich Sirius noch nie angebaggert, das will was heißen, da er ja schon so ziemlich jede, Ausnahme Verwandte und Hässliche, angebaggert hat (= flachgelegt, oder?). Ich bin kein bisschen mit ihm verwandt also kann ja nur zweiteres zutreffen.

Mittlerweile stehen Trash und Sirius und streiten filmreif vor versammelter Mannschaft (+ Fans), „Lisa, sag doch mal was!“, keift Sirius mich dann noch an, am liebsten würde ich ihm an die Gurgel, schließlich wollte ich mich gerade still und heimlich aus dem Staub machen, ist ja seine Beziehungskatastrophe und nicht meine. Und Trash trösten will ich nicht, ich hätte auch Erklärungsnotstand, weil dann alle denken dass ich Schadenfroh bin, nur weil ich die kleine Schlampe...hasse. Obwohl sie ist Hass nicht wert.

Wo war ich...ach ja, meine Antwort. „Tra...Trish, du hast keinen Grund zur Eifersucht, Sirius und ich sind beste Freunde, nicht mehr und nicht weniger, ich kann nicht verstehen warum du zu ihm kein vertrauen hast!“, 1:0 für mich. „Ihm vertrau ich ja“, sagt Trish mit einem hektischen Seitenblick auf den empörten Sirius, und beendet den aus geschöpftestem Begriff einer Jeden miesen Seifenoper mit, „aber dir nicht!“ Man ich könnte kotzen. „Dein Mangel an annähernd menschlicher Intelligenz erzeugt bei mir Brechreize!“, sage ich mit undeutbarem(allerdings nur für Trish) Ton.

2:0 für mich, sie kneift angestrengt die Augen zusammen, aber sie kriegt es nicht auf die Reihe, es zu verstehen. „Sie rafft es nicht!“, lacht Sirius und lässt sich zurück in den Sessel fallen, ja klar immer schön mir das Streiten hinterlassen, obwohl es mich eigentlich ja nichts angeht, doch eigentlich schon schließlich hat sie ein paar nicht gerade netter Ausdrücke über mich fallen lassen. „Was?“, stottert sie, OK sie hat wenigstens den Mumm zu fragen, obwohl vielleicht der sprechende Hut, Mut und Blödheit vertauscht haben könnte. „Ich muss fast reihern so blöd bist du!“, übersetze ich.

Sie gafft mich nun vollkommen entgeistert an. „Wie kannst du es wagen ich bin eine Richmore!“, Sirius Miene versteinert, es ist gerade so als würde er damit prahlen ein Black zu sein, „Trish“, er erhebt seine Stimme wie ein Donnerrollen, schwungvoll dreht sie sich um, murmelt etwas das nach „wie kann das dreckige kleine Halbblut...“ (den Rest können wir uns denken),

„Es ist AUS!!“, brüllt Sirius und macht auf dem Absatz kehrt, wenn ihr jetzt denkt Trish tut das man von ihr erwartet, nämlich los flennen, ihm auf knien hinterher rutschen und sich an seinem Umhang festklammern, habt ihr fast richtig geraten. Ihr steigen die Tränen in die Augen, deren Blau immer blasser wird, sie wischt die Tränen (sonn en kleiner Wutanfall ist echt entspannend) weg und sagt dann mit eitler Tonlage „Du verbringst deine Zeit lieber mit so was, du bist eine Schande für die Blacks und du kannst nicht mit mir Schluss machen, weil ich das jetzt tue!“ OK, 1:2 für sie, aber ich lieg noch in Führung.

„Er hat vorher schon mit dir Schluss gemacht, da bräuchtest du schon einen Zeitumkehrer!“, sie kuckt mich ziemlich blöde an, 3:1 für mich, „Du weist schon, so et...“ Doch weiter komme ich nicht sie, da hat sie schon die Hände um meine Gurgel gelegt. Sirius spielt nicht gerade den Helden er steht nur fassungslos da, Lily ist kreidebleich, einzig und allein James reist Remus geistesgegenwärtig den Wälzer aus der Hand und donnert ihn auf Trashes Kopf, blitzschnell fliegen ihre Hände zu ihren Haaren, das Unglück einer schlecht sitzenden Frisur könnte sie schließlich ereilen. James starrt vollkommen entsetzt Lily an, als wollte er laut fluchen „Scheiße, sie hält mich jetzt sicher für nen Mädchenschläger“ und Remus der vollkommen gleichgültig in den Schlafsaal geht, nicht ohne aber zuvor James sein Buch abzunehmen verwirrt durch den



Mangel einer Moralpredigt alle gleichermaßen.

Mit einer fließenden Bewegung gleitet mein Zauberstab aus dem Ärmel, und ich verhexe die unausstehliche Trash Richmore mit allem was mir einfällt, den ganzen Hass und zugegeben auch die Wut auf Sirius lass ich an ihr aus bis, man nicht mehr genau erkennt wer sich da grad mit Würmern und Maden überseht (was n das für n Spruch, das hab ich ja noch nie gemacht...egal ..Made steht ihr gut hehe^^) auf dem Boden rollt, und kreischen kann sie auch nicht mehr (2. Silencio an einem tag), das Portraitloch öffnet sich und Professor McGonnigal betritt den Gemeinschaftsraum.

Da wir gerade von zig Leuten umringt sind und alle irgendwie versteinert erscheinen, kommt unsere ehrwürdige Lehrerin nicht gerade schnell zu uns durch, mit kleinen Kreisförmigen Bewegungen Befreie ich die Tasse zu meinen Füßen (da wo sie hingehört) von allen Flüchen bis auf den Schweigezauber, murmle die Ganzkörperklammer und lasse sie hinter dem großen Sofa verschwinden. Als sich die Professorin zu uns durchgekämpft hat sitzen wir schon alle irgendwo über einem Buch oder an einem fremden Schachbrett und tun gelangweilt, amüsiert oder müde, je nachdem, auch die anderen scheinen aus ihrer Starre zu erwachen und tun schleunigst normal.

Sie baut sich vor uns auf „Können sie mir sagen was mit Miss Richmore ist?“, fragt sie mich streng, au Backe was jetzt, ich setze Pete schachmatt was den 12 jährigen Besitzer des Schachbrettes Jubeln lässt und sehe dann Professor McG gelassen an, „Die wollte noch irgendwo hin, aber ohne sie ist es hier eh viel ruhiger, finden sie nicht ? Sie redet immer so viel!“ meine ich und stelle die Schachfiguren neu auf. Zur Bestätigung nickt sie schnaubend (sie rüffelt Trash immer wegen ihrer Quasselei im Unterricht) und sagt „Allerdings, haben sie Mr. Potter und Ms. Evans gesehen?“ „Mhm, da drüben!“, antworte ich ihr und deute zu ihnen rüber, sie bespricht leise etwas mit den beiden kurz bevor sie geht wendet sie sich an Lily, sie wird rot, „sie müssen netter zu Mr. Potter sein!“, wenn die wüsste.

Als sie bei mir vorbei kommt murmelt sie mir mit einem verstohlenen Zwinkern „Man kann ihre Füße noch sehen!“ zu und tatsächlich Trishs pinke Plüschpantoffeln gucken hinter dem Sofa hervor, ich schwinde leicht den Zauberstab, es gibt ein leises Rums, was mir bedeuten lässt dass Trishs Frisur gerade Bekanntschaft mit der Wand geschlossen, McG grinst und ich murmle „Wer andern eine Grube gräbt fliegt selbst hinein!“ Sie antwortet mir mit „Nichts geschieht grundlos!“ und rauscht ab. Manchmal wird man aus der McGonnigal echt nicht schlau...

# Teekränzchen, Wackelpudding und Morgenschreck...

Soo jetzt war das chap on und ich hätt beinah die Rekommis vergessen ^^°

@Mika: ^^, ja das ist wohl der grund warum sie in Grifinndor ist, weil sie sich traut Pinkeplüschpantoffeln zu Tragen haha ; )

@Edda:Also sie ist ganz anders (vielleicht ein wenig tussig) aber nicht Trash ; p

@Laylie: ja ich weis es geht ziemlich schnell, aber ich kanns nicht haben wenn die Charas so Ahnungslos sind

@Alle :Danke für die Kommis!!!\*euchalleknuddel\*

Also irgendwie wirds immer schwerer Sprüche und zitate zu finden!\*in hirn kram\*Aber weil ich euch wieder so lang hab warten lassen ist es diesmal länger. Viel Spass!

PS: Edda hat mir mit den Farben geholfen, mit beiden, die Farbwahl im Traum war aber ich, sagt mir was ihr von Slughorn haltet!!!;)

Teekränzchen, Wackelpudding und Morgenschreck...

Du brauchst gar nicht so zu zittern, ich esse dich sowieso –  
Fritzchen zu seinem Wackelpudding

Es ist schon halb 11 als ich Trash aus ihrer Starre erlöse, auf ihrem gelockten Haarschopf zeichnet sich eine große blaue Beule an. Passt ja zu ihren Augen. Hasserfüllt starrt sie zu mir hoch, doch ich spüre kein schlechtes Gewissen. Klar, ich hätte sie schon viel früher befreien können, doch diese ungewohnte Ruhe war wirklich köstlich. Ich knie mich vor sie nieder und sage mit ruhiger Stimme: „Leg dich nicht mit mir an, lass meine freunde in Ruhe, halt dein rassistisches Mundwerk, wenn du nichts halbwegs Interessantes zu sagen hast und leg dich nie wieder mit mir an! Es gibt schlimmeres als Maden und Würmer, wobei das sei gesagt, mir die armen Tierchen schon richtig leid getan haben, schließlich haben sie mehr Hirn als du!!!“ Ich weiß ich wiederhole mich, aber wie heißt es so schön, doppelt hält besser!

Sie wirkt verschüchtert, es breitet sich ein wohliges Gefühl in mir aus. Niemand hat mir Vorwürfe gemacht, nicht mal Gonni, was etwas heißen soll und eigentlich waren alle dankbar, vor allem die Mädchen (Grund: Siri ist frei!!). „Gute Nacht!“, rufe ich James und Sirius zu, bevor ich mich bei Lily unterhacke. Sie wünschen uns auch eine gute Nacht und Sirius wirft mir noch ein verlegenes „Danke“ zu, was ihm einen bösen Blick von Trish einfängt, die es aber nicht wagt etwas zu sagen. Lily und ich grinsen uns an. und schreiten die Treppen hoch in unseren Schlafsaal.

Wir sind im obersten Saal, es gibt 2 große Dachfenster und 5 kleinere Fernster für jedes Bett eines. Lily und ich sind die ersten die ihre Betten beziehen, die anderen sind im Gemeinschaftsraum und quatschen über ihre Ferien. Während sie ihre zusammengelegten Kleidungsstücke feinsäuberlich verstaut kämpfe ich mit meinem Chaos. Fast alle meine Kleider und Besitztümer lagen noch heute Morgen auf dem Boden meines Zimmers, dementsprechend geordnet ist mein Koffer.

Ich versuche es erst einmal ernsthaft gewillt Ordnung herzustellen, nachdem Lily schon ihre ganzen Klamotten eingeräumt hat und sich im Bad bettfertig macht während ich gerade mal meine Schuluniformen aufgehängt habe, schmeiße ich den Rest gutgelaunt auf den Schrankboden und stopfe ein paar Sachen lieblos in die Fächer, dann stemm ich mich beherzt gegen die Türen und zu ist. Jetzt kann ich so tun als ob ich ordentlich wäre.

Ich schnappe mir meine heiß geliebten Bücher, Pergamente und Schallplatten und sortiere sie gemächlich in die Kommode neben meinem Bett, Unterwäsche, Strumpfhosen, Strümpfe, Socken und Co. quetsche ich mühevoll in die unterste Schubblade. Dann lege ich eine Schalplatte der Beatles auf, und hüpfte überdreht mit Lily (nun im Pyjama) herum um dann singend und lachend im Bad zu verschwinden.

Bei der trauten Zweisamkeit bleibt es aber nicht lange, Trash, Miranda und Alice kommen nach oben, Alice stürzt wie eine Wilde auf uns zu, um uns stürmisch zu umarmen, dann macht sie uns Vorwürfe: „Wie konntet ihr mich nur mit denen“, sie nickt hektisch zu Miranda und Trish, „Allein lassen! Die ganze Laberei wer mit wem, wobei es immer Trish mit irgendwem ist, Schlampe, dann die Lästerei und ...oh Gott ich bin völlig fertig!!! Lacht nicht, es ist ernst!!!“ Doch es nützt nichts, Lily und ich hängen quer in unseren Betten und krallen uns an den Vorhängen fest und biegen uns vor lachen. Dann nimmt Alice ihr Bett in Beschlag.

„Jetzt muss ich auch noch neben denen Schlafen!“, beschwert sich Alice lautstark, ich richte meinen Zauberstab neben ihr Bett und eine große rot-goldene Mauer trennt Alice Schlafstete nun von denen der Hohlbirnen. Wir führen noch endlose Gespräche über Gott und die Welt und natürlich, sabber, unsere (bei Lily und mir wohl eher Alpträum-) Traumännern, und dann versinken wir grinsend im Land der Träume....

Es ist geschätzte 2 Uhr nachts, ich liege wach und starre zum Fenster raus und kann nicht pennen, ich bin gerade aufgewacht, aus einem Alptraum ich hab geträumt, dass Sirius Trish einen Heiratsantrag macht, er dann mit ihr auf den Traualtar zugeht. Er in den Boxershorts vom Zug und sie in einem pinken Minirock einem weißen bauchfreien Top, auf dem zu allem Überfluss auch noch eine blaue Schrift prangt die verkündet „Ich hab auch Augen du Arsch“ (eins mit Aufschrift „hirnlos“ wäre passender gewesen). Dazu weiße, spitze Lackstiefel und einen hervorblitzenden roten Pelz-Tange. Zur Feier des Tages trug Professor Slughorn gelbe Strapse zu seinem kurzen grünen Nachthemd, Gonni trug ein Batikkleid in allen Regenbogenfarben ihre Haare mit bunten Perlen in den Rastalocken standen ihr vom Kopf ab wie viele verschieden farbige Spinnenbeine, Dumbledore trug etwas das stark nach einer alten, karierten Tischdecke aussah.

Ich bin hin und her gerissen zwischen Traum verdrängen und Traum in Erinnerung behalten. Verdrängen weil Slughorns dicke, kurze, stark behaarte Beine in quietschgelben Netzstrümpfen wenig appetitlich aussahen, behalten weil Sirius trotz Slytherinlook heiß aussah und Gonni mit Rastas urkomisch. Schlussendlich entscheide ich mich für behalten und atme Geräuschvoll aus, aus dem Nebenbett höre ich Lily flüstern „Lisa, schläfst du noch?“.

Man das Mädels ist krank, noch, bitte es ist 2:15 (steht zumindest auf meinem Wecker), mitten in der Nacht! „Nein, ich wache schon!“, kommt meine zynische Antwort, ich höre wie sich ihr Atem krampfhaft ruhig halten will, dann ihr leises lachen und dann ihre tapsenden Schritten. Mit einem leisen Rascheln kommt Lily zu mir rüber, ihre Decke eng um ihren Körper geschlungen, ich wickle mich ebenfalls ein. Wir sitzen uns gegenüber in meinem Bett. Wiederum folgt ein leises Rascheln, eines zurückgezogen Vorhang und leicht schlürfende Schritte und dann schließt sich Alice unserem nächtlichen teefreien Teekränzchen an.

„Eine Pyjamaparty, ohne mich oder ist das hier nur ein treffen eines geheimen Ordens in dem ich keine Mitgliedschaft habe!“

Alice grinst uns entgegen, ich vergrößere mein Bett ein wenig damit wir alle drei bequem Platz haben, sie setzt sich zu uns und legt einen Schalldicht-Zauber über mein Bett während Lily die drei Sterne die am Ende meines Bettes aufgehängt sind zum leuchten bringt. Warmes, silbriges Licht legt sich über unsre leicht

angespannt lächelnden Gesichter, ich krame kurz unter meinem Kopfkissen und reiche dann Kaugummi herum, während ich von meinem Traum erzähle hören wir leise Musik und machen Blasen. Als ich an der Stelle mit den gelben Strapsen ankommen lässt Lily ihre Blase zu hastig platzen während sie einen Lachanfall kriegt. Was mich und Alice noch mal zum lachen bringt, weil Lily unbeholfen versucht ihr Gesicht von dem zähen rosa Gummi zu befreien.

„Also du bist in Sirius Black verknallt!“, stellt Alice nüchtern fest. „O ja und zwar über beide Ohren!“, antwortet Lily für mich, das verärgert mich schon ein wenig, ich kann für mich selber reden..“ Und sie in .!“Lily stürzt sich auf mich um mir die letzten Worte der süßen Rache zu verwehren. „Aaah!“, macht Alice allwissend, fährt sich grinsend durch dir schulterlangen seidigen braunen Haare und sagt mit tief verstellter Stimme, „Ey Lily, bock mit mir Samstag nach Hogsmead zu gehen! Ich weiß, dass du dich nur sträubst weil du nicht wahrhaben willst wie sehr du mich liebst! Sag niemals nie Evans! Eines Tages da...“

Alice, ich und sogar Lily fläzen uns hin und her vor lachen, eigentlich äffe ich meist die Leute nach, doch diesmal hat Alice allein uns so den Rest gegeben, das war wirklich sehr James-Like. Dann erzählt Lily von ihrem Traum, in denen James ihre Haare in Spagetti verwandelt hat, während sie nichts ahnend an einem rohen Froschbein geknabbert hat, Alice erzählt uns das Frank seiner Freundin den Laufpass gegeben hat und dass sie davon geträumt hat Aurorin zu werden. Wir quasseln noch eine Weile über unsere berufliche Zukunft, ich kann mich nicht zwischen Heiler und Aurorin entscheiden, Lily will Fluchbrecherin werden, Alice Aurorin, am Ende beschließe ich Mugglschauspielerin zu werden, allerdings ist das nicht ganz ernst gemeint, trotzdem bekomme ich fleißig Zuspruch von meinen Freundinnen. Kurz vor 5 legen wir uns schlafen...endgültig.

Am nächsten Morgen werde ich von einem nervigen und ungeduldigen Klopfen geweckt genervt suche ich nach der Ursache. Als ich meinen müden Blick auf das Fenster richte blicke ich direkt in das schläfrig grinsende Gesicht von Sirius Black, ich öffne das Fenster. „Geht’s noch Pad, Du wirfst mich um...6 Uhr früh aus dem Bett, scheiße, ich hatte grad mal ne Stunde Schlaf!!!“, zick ich ihn an. „Glaubst du etwa mir geht’s besser, ich hab auch fast nicht geschlafen, Prongsie meint ne frühmorgendliche Trainingseinheit würd uns gut tun!“ antwortet er mir gereizt.

Stöhnend lass ich mich zurück in die Kissen fallen, um dann fast aus dem Bett zu fallen, dank Lilys gellenden Schreis. „Potter ich hab nur Unterwäsche an!!“ „Wegen mir musst du dir keine Mühe machen, stört mich wirklich nicht!“, höre ich James nach dem er sich wieder auf den Besen gesetzt hat, er ist nämlich fast runter gefallen bei Lilys Gekreische, man hört sein grinsen in der Stimme mitschwingen, gefolgt von Lilys entrüstetem Geschnaufe. Lachend setzte ich beide Füße auf den kühlen Steinboden. „Chrm!“, höre ich Sirius hinter mir, „hättest du bitte die Güte uns herein zu lassen!“ „Logo, aber psst!“ Leise lass ich das Dachfenster auf schwingen, Sirius und James landen leise auf dem Roten Teppich.

„Sind die beiden Vollidioten endlich weg?“ fragt Lily, „Mhm“ meine ich grinsend und bevor James rafft was vor sich geht kämpft sich Lily aus den Laken und sagt dabei „Aber du musst zugeben James sieht mit seinen verstrubbelten Haaren echt...argh!“ James und sie sehen sich kurz an sein Blick rutscht mut offenem Mund an Lilys schwarzweiß gepunkteter Spitzenunterwäsche herunter, und unter einem seltsamen Impuls dreht er sich um und sagt: „Wie seh ich mit meinen verstrubbelten Haaren aus?“ „Wie ein vollidiotischer Besennarr!“, meint Lily trocken. James lacht leise, er weiß dass sie es nicht so meint, sonst hätte sie noch süß hinzugefügt!

Lily zieht sich ihre Uniform an, nicht ohne mir böse Blicke zu werfen, doch ich zieh eine dümmliche Grimasse und schon muss sie lächeln und die Augen verdrehen. Mit mir kann man nicht streiten, liegt an der Mimik! Ich stoße die Schranktüren auf und Sirius und Alice(die von ihm geweckt wurde) lachen, Lily meint nur „Chaosquenn!“ während ich desinteressiert in meinem unordentlichen Schrank suche. „Accio Quidditchuniform!“, die Sucherei nervt ich geh ins Bad und zieh mich um, mach einen Pferdeschwanz, setze einen Haarreif auf um den Pony aus dem Gesicht zu kriegen und spritz mir kaltes Wasser ins Gesicht, creme es ein, dann schnapp ich meinen Besen und gehe mit Alice, die sich in ihrem Bett umgezogen hat und denn

grinsenden Jungs Quidditch spielen.

Es stellt sich heraus, dass James schon heute die Auswahlspiele ansetzen will, damit nicht schon wieder lauter Erstklässler, die noch nie auf einem Besen saßen, antraben und sich sinnlose Hoffnungen machen. Als erstes erklärt er uns ungefähr 20 Minuten lang unsere Positionen und Aufgaben, irgendwie fühlt es sich komisch an wieder mit allen zu trainieren.

Aber es ist großartig wieder in der Luft zu sein ich bin mit Brian Crutcher Treiber, Brian ist schwul und 16 und mein bester Freund (ich weiß Sirius, James, Alice und Lily, nenne ich auch meine besten Freunde, aber sie sind meine einzigen, sonst bin ich herzlich unbeliebt ,mich mögen nur die die meinen Humor verstehen, nach dem Motto: hass oder lieb mich!). Memo an mich ich muss ihm von Sirius erzählen!

Es ist ein Wunder wie gut ich in Quidditch bin, aber man kann auch meinen Status als Treiber für meine Unbeliebtheit verantwortlich machen, schließlich bin ich die fiese die immer alle abklatscht (wortwörtlich), Brian spielt mich an und ich ziele. Eigentlich bin ja nicht ich Schuld wenn sich jemand den Arm bricht oder ein Schädeltrauma abkriegt, aber ich bin auch schon nach den Spielen zusammen geklappt, weil ich erst nach dem Trubel den schmerz meiner gebrochenen Knochen bemerkt hab, die Gehirnerschütterung nach dem Foul einer Schlange und etc. Deshalb verfrachtet mich James jedes Mal mit Sirius vorsorglich im Krankenflügel, wir sind immer lieber im Spiel, als uns mit solchen Lappalien zu befassen.

Nach dem Training sprinten wir schlammgespritzt und klitschnass (englisches Wetter!) die Treppen hoch, natürlich hätten wir auch auf demselben weg wieder rein können, aber erstens faselt James immer was von Kondition und zweitens regen Filch unsere Schlammspuren immer irrsinnig auf (^^ hehe, noch fragen?). Heute treffen wir auf Snape. James, ich und Sirius sind wieder Nachzügler kaum hat James Snivellus gesichtet verlässt er uns mit "Lily!".

Und Snivellus versucht ihn zu beleidigen, „Klappe Snivellus!“ sagt Sirius mit seiner gelangweiltesten Stimmlage, ich sag nur „Hast du aber Glück gehabt!“

Snivellus fängt was von dreckigen Halbblütern an, „Pass auf was du sagst!“, fährt ihn Sirius zähneknirschend an und bevor ich oder er reagieren könnte liegt er geschockt am Boden, bevor ich realisiere was ich tu hab ich aus Reflex meinen Zauberstab in der Hand. Wir schreien uns an, James kehrt zurück und beugt sich über Sirius, mein Zauberstab löst ihn mit einem nebensächlichen Stoß aus seinem Zustand, er ist noch leicht benommen er fasst sich an den Kopf und an seinen Fingern klebt Blut, er stöhnt leise als er sich aufrichten will. „Ich kill dich noch!“ schrei ich außer mir von Wut, seine Augen glitzern voller Wut „och, verknallt in Black!“, klar wunder punkt, aber statt ihn zu verhexen, fauche ich James an Sirius noch nicht zu heilen. ich hab einen plan, Sirius nickt schwach.

Und dann „Sectumsempra!“ von Snape kalt und scharf wie die Zähne der Schlangen von denen ich ihn rettete, ich kann knapp ausweichen mein Arm platzt auf und blutet stark, wie immer spüre ich die Verletzung ohne den Schmerz zu realisieren und James und sie ließen gleichzeitig einen grünen und einen pinken Blitz auf ihn los. Nachdem sich der lila Rauch gelichtet hat sahen wir schockiert auf den bewusstlosen Snape, er war übersät von orangen Punkten und auf seinem kopf thront etwas das aussieht wie ein pink grün gestreifter Wackelpudding, aus Haaren, wie ein großer glibberiger Affro, nur mit Schleifen. Von wem kommen die Punkte?

Scheiße ist das komisch!! James und ich lachen, Siri bringt ein zittriges lächeln zustande und hinter uns mischt sich Lilys Gekicher zu unserem Lachen. Und dann scharf und unerwartet, schneidend und wachsam durchbricht Prof. McGonnigals Stimme unseren Ausbruch von Heiterkeit: „Erklären sie?!“...

# Misstrauen...

Hallo meine Lieben,

Als erstes mal DANKE für die Kommiss, ich freu mich jedes mal total riesig drüber und weil ich mich so freu

Rekommis für alle (so wie immer) XD XD

@ Nymphadora Tonk- Lupin: Also im Buch ist er auch Schulsprecher, aber ich glaub es kommt noch ne Erklärung (man weis ja nie).

@Belly:\*übertrieben verbeug\* toll wenn du lustig findest, ich übrigens auch ^^

@Nelly Potter: jep XD "das war eine meiner genialeren ideen "

@Sam:eigentlich ist McG ja ziemlich streng, nur wenn man grad ihren hassschüler fertigmacht, tut man ihr quasi einen gefallen, dann tut sie einem auch einen \*grins\*, seit sie im 5 Band peeves hilft wisen wir ja alles...XD

@Laylie: \*Feuerwerk los lass\* heut wirds leider nicht sooo komisch wie letztes mal, sry, aber es kann ja nicht der ganze tag so peinlich verlaufen >< ok, manchmal schon

Nochmal DANKE, und hinterlasst mir wieder n kommi damit ich was zum im Zimmer rumhüpfen hab ; )

## Misstrauen...

Den Sinn des Lebens muss man suchen, den Unsinn findet man auch so—Ernst Fenstl

„Erklären sie!“

„Die haben mich verhext!“

„Er hat mich angegriffen!“

„Er hat ihren Arm Aufgeschlitzt“!

„Er hat sie wissen schon was über nicht Reinblüter gesagt!“

„IHR ARM!!“

„Sein KOPF!“

„Hat eh kein Hirn, was soll schon kaputt gehen!“

„Hübsche Frisur Schnifelus!“

„RUHE! Ms. Evans?“

Lily sieht betreten zu ihrer Lehrerin hoch „Nun wissen sie ich bin erst grad gekommen als sie den „Sectumsempra“ von Snape abbekommen hat!“. McGonnigal sieht Lily durchdringend an, dann sagt sie mit enttäuschter Stimme: „Beide Schulsprecher in so was verwickelt, eine Schande!“ „Prof. McGonnigal dürfte ich es erklären, bitte?“ „Gut“ Sie nickt mir knapp zu und hol Luft und beginne zu erzählen.

„Wir kamen grad hoch vom Quidditchtraining, James, Sirius und ich, waren die letzten, dabei sind wir auf Snape gestoßen, James ist gleich gegangen, er wollt als Schulsprecher nicht in einen Streit geraten!“, ich werfe Lily einen wegen- dir- Blick zu, sie wird rosa und sieht grinsend weg , „Snape fand es amüsant mich als dreckiges Halbblut und Sirius als Blutverräter zu beschimpfen außerdem hat er freunde von als Schlammblood

beschimpft. Ich hab halt zurück gebrüllt, ich lass es nicht zu das man meine Freunde beleidigt, Professor!! Er hat Sirius einen Schocker gegeben, der wurde an das Geländer geschleudert und hat ne Platzwunde am Hinterkopf, wir haben sie nicht gleich geheilt, sonst glaubt uns wieder keiner, aber Sie müssten nur seinen Zauberstab kontrollieren. James kam wieder, es war ja nicht grad leise. Ich hab Sirius geweckt, Snape wollte mich mit „Sectumsempra“ aufschlitzen, ich bin ausgewichen meinen Arm hat's erwischt!!“

„Mein Gott ihr Arm, sie müssen in den Kranken Flügel sofort!“ Ich tipp mit dem Stab auf die Wunde es passiert nicht wirklich viel. „Das kommt von einem schwarzmagischen Fluch, das können sie nicht heilen!“, vermittelt mir McG zähneknirschend, „theoretisch schon!“ murrte Sirius. Schwankend richtet er sich auf, James stützt ihn, Lily durchlöchert Schnifelus mit ihrem tödlich bösen Blick, den sonst nur James abkriegt, der tut nicht mal so als ob es ihm leid tun würde. Sie nimmt Shampooallergiker seinen Stab ab, und verfrachtet ihn zu Slughorn um dem jede Beleidigung seines Schülers gegen unter anderem seiner Lieblingsschülerin zu erzählen. Sirius und ich werden von Lily und James in den Krankenflügel verfrachtet.

„Lily du brauchst mich wirklich nicht zu stützen! Ich hab nen verletzten Arm, noch bin ich nicht Tod!“ Sirius und James lachen leise. „Ich mach mir nur Sorgen um dich!“, meint Lily abwehrend, lässt mich aber nicht los, das nervt ich kann ja noch gehen nur weil mir vorhin kurz schwarz vor Augen war, übertrieben. „Und wer sorgt sich um mich?“, lässt Sirius schmolend verlauten, James und ich antworten im Chor: „Ich Siridearpaddipoo!“ und verdrehen entnervt die Augen.

Im Krankenflügel stürzt sich sogleich Mme. Pommfrey auf uns, jammert uns von gefährlichen Sportarten und leichtsinnigen Duellen vor, was alles hätte passieren können. Sirius Wunde ist so schnell geheilt wie mein Arm (mit Diptam innerhalb von Sekunden), trotzdem will sie uns hier behalten. Sie ist überbesorgt, Sirius hat vielleicht etwas Kopfweh und ich hab ein klein wenig Blut verloren, hallo, deshalb wollen wir aber nicht den ganzen Tag im Bett verbringen, schon gar nicht den ersten Schultag.

Murrend entlässt sie uns, wir stiefeln hoch in den Turm und sagen Lily und James, sie sollen vorgehen. Lachen dann darüber in was für einer blöden Situation James jetzt stecken könnte und gehen uns duschen und umziehen. Dann schlendern wir die Treppen runter zur großen Halle und setzen uns zu Alice, die sich wieder als reiner Engel erweist und uns Kaffee, Tee und Muffins aufgehoben hat James und Lily schweigen ihre Teller an und sind hellauf begeistert uns als Gesprächsthema zu haben.

Zehn tausend „Geht's dir gut?“, 2 Tassen schwarzer Kaffee, einer Tasse Grüntee und 3 Minischokomuffins mit Orangenmarmelade und einem Stundenplan später. Machen wir uns auf den Weg zu Zaubertränke. Slughorn ist natürlich total verzückt seine Lily wieder zu haben und zerlobt sie vor der Klasse wieder weil sie eine Frage beantworten konnte. Alice, James, Sirius und ich sitzen kichernd in der letzten Reihe und stellen uns Slughorn in meinem Traum Outfit vor, gelbe Strapse, während er sich irritiert über unsere gute Laune in seinem Unterricht freut, ich melde mich ein paar Mal, unter anderem bei der frage zur genauen Herstellung von 3 stündig haftendem Kitzelschleimtrank und kann sogar die Zwischenergebnisse nennen, das gibt 20 Punkte für Grifindor und ein schelmisches und wissendes Grinsen von Slughorn. Ich glaube er hat eine Vermutung das ich diejenige gewesen sein könnte die den Trank auf ein paar „arme, unschuldige“ Schüler losgelassen hat.

Das war ein toller Streich, vor allem Schnifelus war genial, wie er sich mit wutverzerrtem Gesicht vor lachen bog und uns seine finstere Rache prophezeite. Auch wenn McG und alle anderen so eine Vorahnung hatten, konnte man uns nicht bestrafen, weil sie es uns nicht beweisen konnten (ich liebe James Tarnumhang). Lily hatte allerdings eine Woche lang nicht mehr mit mir gesprochen, das war zwar traurig aber meine gute Laune wegen der gelungenen Aktion hatte es nicht gestört und wenn wir schon bei Streichen sind, wir benötigen dringend einen genialen Wir- sind- wieder- da- und- kein- bisschen- erwachsener- Streich. Sirius, Remus und ich können uns ja mal zusammensetzen wenn James Schulsprechertreffen hat, dann ist Lily aus dem Weg und nach so was müsste James eigentlich für jeden Scheiß zu haben sein.

Danach haben wir Verwandlung, McG halst uns Unmengen an Arbeit auf, und James bekommt 10 Punkte

für Griffindor, insgesamt bekommen wir an diesem tag 70 Punkte, 50 allein wegen Tränke.

Danach haben wir noch eine Doppelstunde Zaubereigeschichte, und während Binns dröge vor sich hinlabert schlafen Alice und Lily, Remus starrt den Professor mit leeren Augen und macht sich hin und wieder eine Notiz und James und Sirius haben ganz hinten die Köpfe zusammen gesteckt, sie flüstern eindringlich miteinander und manchmal kann ich denn Namen Lily und nur Freunde hören. Ich mache derweil die Verwandlungshausaufgabe, nach 75 min. bin ich fertig, danach frag ich Remus nach dem Thema der Stunde doch er schüttelt nur müde den Kopf.

Dann fällt Lily vom Stuhl, James springt gerade zu auf um ihr hoch zu helfen und Professor Binns blinzelte müde von den plötzlichen ungeahnten Bewegungen der Schüler, Alice scheint nichts bemerkt zu haben und schläft friedlich weiter. nach einer Weile verfällt alles wieder ins Wachkoma und ich habe es geschafft das Thema der Stunde durch das monotone Geblubber heraus zu filtern, ich kippe meinen Stuhl las die Lehne an dem Tisch hinter mir ruhen und verharre den Rest der Stunde mit Pergament ,Buch, Marker und Feder in der Kippe.

Als dann endlich das erlösende Klingeln kommt, bin und werde ich wahrscheinlich die einzige Schülerin sein, die es seit dem Antritt des ödesten Lehrers in Hogwarts Geschichte wirklich geschafft hat in dieser Stunde etwas zu lernen, nämlich: Verwandlung, wann die beste zeit für Hausaufgaben ist, Geschichte der Zauberei und warum es unnötig ist einem Lehrer zuzuhören und trotzdem die Beste im Fach zu sein. Wenn`s der Lehrer dir nicht beibringen kann, dann tu es selbst.

Beim Mittagessen erkläre ich Remus und Lily was sie hätten lernen sollen, während meine Augen misstrauisch auf Sirius und James ruhen. „Ist was?“, Sirius dreht sich um und sieht mich an, mit diesem Blick mit denen er seinen Freundinnen immer sagen wollte –ich mach Schluss du nervst wie kann man nur so neugierig sein-. „Ja was habt ihr die ganze zeit zu bereden, und seit wann ignorierst du das Essen. Das. Vor. Deiner. Nase. Steht!“, ich zieh beide Augenbrauen hoch, Sirius macht nur „oh“ und wendet sich seiner Mahlzeit zu. „Bist du krank?!“, meine ich gespielt besorgt und lege ihm eine Hand auf die Stirn. „Nöö, wieso?“ „Du schaufelst dir grad Linseneintopf in den Rachen“, alles sehen mich verwirrt an, James wirkt so als ob er sich wage an etwas erinnern zu versucht, „Und du hasst linsen!!“ „Oh, deshalb...!“ Er schluckt mit einem angewidertem Gesichtsausdruck und läßt den Rest verschwinden, dann läßt er sich Lasagne auf den Teller „An was auch immer du denkst es muss dich tierisch ablenken, wenn du nicht mal bemerkst was du futterst!“ Er schaut mich leicht panisch an. James schluckt und ich wende mich wieder meinem Essen zu.



# Von Kissen und Kommoden...XD

hey,

als ich die Idee hatte, konnt ich nicht an den Compi, also hab ich 10 seiten mit meinem text zu geschmiert, ich versteh immer noch nicht warum jetzt nurn bisschen mehr als 4 Seiten sind, weil ich eigentlich ziemlich klein schreib. Auf jeden fall Rekommis:

@|\*aIsHa\*|: wenn du das vermutest, was ich vermute, das vermutest, vermutest du richtig, vielleicht vermut ich ja betreff deinr vermutung falsch,...naja ist ja nur ne vermutung...sry ich weiß nicht ob ich mich auf L/J fixiere, weil es eigentlich immer so ist das Oc und SB zur nebenhandlung degradiert werden und ich wollt das mal umdrehen, lies es doch trotzdem XD

@Nymphadora Tonks- Lupin: ich dachte Hagrid hätt das mal erwähnt, ich geh mal nach schauen, das james kein V. war weiß ich wenigstens gaaanz sicher ^^

@belly: Ok, ich hab lang gebraucht, tut mir leid, ber ich hab den cliff erfunden ohne zu wissen wies weitergeht, >

# Katzenjammer

Hallo meine Lieben,

ich hatte leider mit einer Schreibblockade zu kämpfen, aller drei tage saß ich vorm Compi, um den Absatz immer wieder zu löschen, den ich gerade beendet hatte, ich hoff ihr seit mir nicht böse. Ich bin grad auf Diät (die vielen virtuellen kekse hab ins in sich) türlich bin ich nicht die einzige die aus reiner Unzufriedenheit abnimmt, mir ist eben aufgefallen wie viele Mädchen sich von Diät zu Essstörung hoch arbeiten, mir passiert das nicht, keine Sorge, dafür liebe ich essen zu sehr (war heut beim Chinesen, hm und jam), bei anderen in meinem näheren Umfeld artet es leider aus, ich kann ihr /ihnen leider nicht helfen. Sie sehen es nicht. Weil unsere lisa allerdings so frustriert von Sirius Frauenbekanntschaften ist, zusätzlich ziemlich viel trainiert und auf Diät lebt, gerät es bei ihr ins wanken, allerdings ist sie einsichtig! Ich hoff das es mit dem nächsten chap schneller voran geht ( nochmal entschuldigung)

Kaninchenfutter (so nennt es Onkel Vernon zumindest im 4 Band) für alle und natürlich Re-Kommis!!

@Belly: Ich glaub nicht dass das all zu schnell geht (oder doch?). Das Siri das nicht stört ist zu erwarten XD, wegen unserer allseits beliebten trash ich musste mich ernsthaft zusammen reißen, sie in diesem chap nicht netter zu machen ><

@Kaitlin La Veela: schön das du meine geschichte liest (und mir nen Komi hinterlässt) ich hoff du bleibst da \*dir willkommens salat überreich\* XD

@sam :du hast recht und zwar so was von!! Schön das dir mein heuler gefällt, ich fand die idee auch gut ...^^°

@|\*aIsHa\*|: Ja, vielleicht fällt sie dir wieder ein, schön das es dich hindert Oo \*puuh\*

Alles ist schwierig, bevor es leicht ist--

Moslik Saadi(1215-1292) persischer Dichter

## Katzenjammer

Hunger! Essen! Mehr will ich nicht, ich sitz hier in der großen Halle in 5 Minuten beginnt das große Mampfen, Sirius liegt jammernd über dem Tisch, ich kann seinen Magen knurren hören, hoffentlich beißt er nicht, der Magen, das war komisch! Nein, wenn man hungrig ist nichts komisch. Vor ein paar Minuten war's noch ein ganz gewöhnlicher Samstagmorgen, doch dann hat James Lily an irgendwas erinnert und dann ging's los, Lily veranstaltet Zickenterror! Wir haben dann lieber schnell das Weite gesucht, nun sitzen Siri, Moony, Alice und ich hier am Tisch und warteten.

James und Lily komme in die Halle, alle Augen ruhen auf ihnen Lilys Hand umklammert James Handgelenk, der lässt sich grinsend von ihr hinterher ziehen, Lily murrte düster etwas unverständliches vor sich hin. James lacht leise. Sie kommen zu Tisch, James lässt sich neben Pad fallen „Essen, ich hab so nen Hunger!“ „Bist nicht der einzige!“ murren Sirius und ich, dank James Quidditch haben wir heute das Frühstück verpasst, die beste Voraussetzung für einen miesen Tag! Lily lässt sich neben mich fallen murmelt unablässig Verwünschungen gegen James. „Beweg dich schon!“, faucht sie dann über den Tisch nur, James lacht leise „Wir sind das Schulsprecherpaar! Mit einer besonderen Betonung auf paar, wir kündigen das zusammen an, schließlich haben wir es beide verpennt!“ Lily gibt sich leise fluchend geschlagen.

Sirius und ich werfen uns einen verwirrten Blick zu, normal müssten wir doch wissen um was es geht, Alice blickt äußerst perplex und Remus fragt hinter einem Verwandlungsbuch „Um was geht’s?“ „Werdet ihr gleich sehen“, flüstert James, während Lily sich an meinem Arm festkrallt. „Ich will nicht, seine schuld, ich hab angst ..“ murmelt sie. Dumblededore erhebt sich „bevor wir alle unsere Beißerchen in einem Köstlichen Mahl versenken können wird unser Schulsprecherpaar noch etwas verkünden! Darf ich sie beide hoch bitten?“ James und Lily gehen zum Podest, die Treppen hoch und stellen sich hinter Dumbledores Stuhl, James fährt sich durch sein widerspenstiges Haar, Lily ist kreidebleich ab und wirkt zittrig.

Sie wenden sich einander zu, „Du!“ „Warum ich?“ „dann halt ich“ James räuspert sich „Ähm, Hallo Leute, also wir haben uns überlegt das wir einen Hallo- Ween- Ball veranstalten!“ Blick zu Lily „Ähm, ja, ihr könnt euch anziehen wie ihr wollt, also verkleiden, Ballkleid oder einfach Jeans und T-Shirt, nur passend, damits ein bisschen nach Hallo Ween aussieht!“, während sie spricht wird sie etwas rosa, James Schulter hat gezuckt, ich wette er hält hinter Dumbledores Thron, ihre Hand, weil sie so unsicher ist. Er grinst, sie erwähnen noch Nicks Todstagsfeier, genaue Uhrzeit und Ende der Festlichkeit für Unter- und Oberstufe.

Ich wende mich ab und will etwas sagen da fällt mir etwas auf, Moony´s Blick hängt am Rücken eines Mädchens mit hellbraunen seidigen Locken am Ravenclaw Tisch. Sie bemerkt seinen Blick und dreht sich um, um ihm zu zulächeln, ein zarter rosa Schleier legt sich über sein blasses Gesicht und er sieht zurück auf seinen goldenen Teller. Emma Spring, warum weis ich nichts davon, er blickt von seinem ach so interessanten Teller hoch in mein wissendes Gesicht, ich beuge mich vor, „Frag sie doch einfach!“ wortlos schüttelt er den Kopf. „Moony, es wäre die ideale Gelegenheit!“ „Nee, ich lass das besser..“ „Die Chance kannst du dir nicht entgehen lassen, willst du etwa mit Wormy hingehen?“ „Ich geh da gar nicht hin!“, antwortet er mir schwach „Ach komm schon!“, er schüttelt den Kopf, ich öffne den Mund um noch etwas hinzu zufügen, „lass mal stecken“, er verlässt den Tisch. Bücherei, See was immer nur nicht Quidditchfeld, da bin ich mir sicher!

Sirius guckt mich verwirrt an, „lass mal stecken“ zitier ich Moody, er guckt mich nachdenklich an und zieht die Stirn kraus, „ich kenn das ideale Kostüm für Moody, ein Werwolf!“ er gluckst. Ich lass meinen Kopf auf den Teller fallen, Sirius kämmt mich mit seiner Gabel und labert welche Tussi er zum Ball mitnehmen soll, vielleicht tu ichs Moony gleich und geh auch nicht hin, ich wüsste gar nicht mit wem, Sirius will mich eh nicht. Sirius kann meinen Stimmungsumschwung jetzt auch nicht mehr ignorieren, anscheinend werd ich wieder kalt, ich muss das mal unterdrücken versuchen, aber ich kann’s nicht, wortlos steh ich auf, meine Tasche häng ich mich mir um die Schulter, kralle meine Fingernägel, in das Bündel das mein schwarzer Schulumhang ist und stolziere durch das Portal.

Ich lug noch in die Halle, auf Sirius Rücken, auf Lily die lacht, weil James sie kitzelt auf Wormys grauen Haarschopf. Er findet keinen Partner und früher oder später wird er dann zu mir kommen, und weil ich eine Rumtreiberin bin und selbst kein Date hab und offiziell mit ihm befreundet bin, wäre ich gezwungen mit ihm dahin zugehen. Scheiße, jetzt muss ich Moody zu seinem Glück mit Emma überreden und Wormy an irgendeine Dumme kleben. Wie wär’s mit ner Slytherin! Nee, das kann ich vergessen, erstens ist er hässlich und zweitens die Weiber arrogant. Vielleicht hab ich noch Glück!

Dann fang ich an zu rennen, ich weis, nicht woher der Impuls kommt, ich tu’s einfach, ich schmeiße meinen Umhang und die Tasche vor der alten Trauerweide ins Gras, und rase dann richtig los, quer über die Wiese, zum Quidditchfeld, außen rund herum, innen eine Runde, Besen mit Aufrufe Zauber herbei holen, und dann durch die Luft schießen wie ein Champagnerkorken. Hoch, runter, kreuz und quer, Looping, vorwärts rückwärts, Sturzflug und dann nur noch so hoch fliegen das die Zehenspitzen das nasse Gras streifen. Die Zeit genießen in der einem das Grübeln erspart bleibt.

Ich geh meinen Umhang und meine Tasche abholen, bemüht leise tapse ich in der Eingangshalle umher, die Treppen hoch, bis ein vertrautes Geräusch die Kulisse meiner Gedanken stört, ein schnüffeln aus einer kleinen Nase. Mrs. Norris. Ich mag Katzen, seit Garfield und meiner Animagie, bin ich ein Katzenfan, aber dieses Mistvieh verachte ich, verdammte Petze, elende Verräterin, bösartiger Unglücksteufel und hirnloser Zombie befohlen von Wischmopp verehrendem Schleimscheißer. Wie gern würd ich dem verdammten Ungeheuer

einen gepfefferten Tritt verpassen, aber ich bin doch kein Tierquäler, ich pack sie um die Mitte, doch sie beißt mich in die Hand, du bist des Todes vermaledeiter explodierter Staubwedel das bedeutet Krieg, kurzum zieh ich meinen Zauberstab und lass sie durch die Luft in eine Rüstung wirbeln. HAHA --° ja, ich gestehe, ich bin irre, ich beschimpfe eine Katze, aber die, die hat's verdient...

Doch der süße Moment des Sieges wird durch schlürpfende Schritte gestört ich hexe die Katze stumm und stell mich in eine dunkle Nische, hoffe mal unentdeckt zu bleiben. Zu langes ungepflegtes verfilzt- strähniges Haar, der Geruch nach Fleckweg-Putzmittel und Staub, verhasst wegen seinem Putzfimmel und seinen Hetzreden wegen der nicht vorhandenen Folter der Schüler, mit dauernder Erwähnung seiner gutgeölten Ketten, dekorativ an seiner Bürowand aufgehängt. Würg! Murmelnd sucht er nach seiner Katze ruft sie, und dann ein kratzendes Geräusch, verstärkt durch den Resonanzkörper der Rüstung. Eilig macht er sich daran das Drecksstück zu befreien ich nutze die Ablenkung und sein lautes Fluchen, und fliege durch die Korridore hoch zum Turm.

„Wo warst du ?“, höre ich Alice leicht vorwurfsvolle Stimme, „is doch egal!“, meine gereizte Antwort als krassen Gegensatz „jetzt mach kein Drama“, mischt sich Sirius ein „nein, ich hab ja keinen Grund“ fauche ich noch ein wenig giftiger, meine langen Fingernägel graben sich tief im mein Fleisch. Um es gelinde auszudrücken, ich bin wütend, ziemlich wütend. Ich drehe mich schwungvoll um, hoch in den Turm während des Laufens zieh ich meinen Zauberstab. Trash setzt schon zu einem strunzdummen Satz an doch mein Zauberstab an ihrer Kehle, stellt sich ruhig. „In deiner Position wär ich jetzt still!“, meine Wut lässt meine Stimme erzittern.

Eine Weile verharren wir in dieser Position, ich grübele, was hat sie was ich nicht hab, ist sie so viel hübscher, ich seh auch nicht schlecht aus. Hab ich wieder zugenommen? Ich wende mich Trish ab und seh in den großen Spiegel in den ich schon seit Wochen nicht mehr gesehen hab, den einzigen Spiegel den mein Blick gestreift hat war der beschlagene im Bad, vor dem ich mir morgens das Puder aufs Gesicht pampe. Es ist düster ich kann meine gestalt und die von Blondchen nicht unterscheiden, mit langsamen Schritten geh auf den Spiegel zu, irgendetwas in mir zögert, hat Angst, Angst vor meinem eigenem Spiegelbild. Mit einem Flackern entzündet sich die Spitze meines Zauberstabs, silbernes Licht strahlt mein Gesicht von unten an, zeigt mir mich.

Ich fang von unten an, Chucks wie immer, heute aus grauem Jeansstoff, mit schwarzem Stift selbst verkritzelt. Schwarz- rot geringelte Overknees, meine Beine wirken dünner als ich es gewohnt bin, mein Rock sitzt viel hüftiger, er rutscht, warum hab ich es nicht bemerkt, meine Hüftknochen zeichnen sich zart unter meinem Pullunder ab, unter einem Pullunder und einer Bluse, langsam schieb ich die Kleidungsschicht etwas hoch, mein bauch ist ziemlich trainiert, das einzige was ihn davon abhält sich nach innen zu wölben. Mein Busen ist etwas kleiner, natürlich hab ich auch da abgenommen, toll. ich verschränke die Arme um die Muskeln zu fühlen, so stark. Nun seh ich in mein Gesicht, meine eigenen schwarzen kalten Augen, die weiße Haut, die hohen Wangenknochen, der volle leicht geöffnete Mund, die arrogant hochgezogenen Augenbrauen.

„Ich versteh nicht wie du so abnehmen konntest!“, in ihrer Stimme schwingt Neid und Ehrfurcht mit. Sie ist so dumm es war keine Absicht, das Quidditchtraining, jeden Morgen, und jeden zweiten Abend zusätzlich, das gelegentliche ausfallen lassen des Abendessens. ich bemerke dass aus gelegentlich immer öfter wurde. „Hau ab!“, ich wollte nicht flüstern, aber ich bin heiser, ich räuspere mich und sage dann mit lauter kühler Stimme „Geh!“ Sie scheint zu zögern, ich drehe mich um und seh sie an, sie sieht mich etwas verschreckt an. „Was ist?“

„Geh!“, meine Stimme ist unkontrolliert. Sie geht hadernd mit sich selbst. Ich sinke vor dem Spiegel zu Boden, der Zauberstab längst erloschen. Du wolltest immer dünner sein, bitte, jetzt hast du, wenigstens bist du nicht zu fett.

# Date, bitte nicht du Fusselbirne

Hey Leute!

Jetzt nach einem Jahr Pause (boah man Schuuuule) schreib ich hier endlich wieder weiter...ich weiß was passieren wird (hab auch zwei drei Entwürfe für weitere Kapitel) leider fehlen mir aber Übergänge \*heul\* ich werd wieder jede Woche mein neues Chap on stellen...Ich weiß, dass ich momentan kleines bisschen Probleme mit der Rechtschreibung habe (am Compi vergiss ich gern mal Groß-Klein-Schreibung) aber ich denk wenn ich wieder mehr schreibe wird's besser (zumindest hoffe ich das)

Viel Spass beim Lesen (und finden der Spezialeffects xD)

Ganz Liebe Grüße eure Rumtreiberin

**\*Schokofrösche für Alle\***

---

X.X

„Wir denken viel zu selten an das, was wir nicht haben, aber immer zu oft an das, was uns fehlt.“ William Shakespeare

Ich schlängle mich durch die Massen von Schülern, stehe ein paar Slytherins ganz aus Versehen auf die Zehen und öffne die Tür der Bibliothek. Remus ist mir die letzte Zeit aus dem Weg gegangen, nur weil ich ihn unbedingt dazu bringen will mit Emma zum Ball zu gehen. Wo ist er nur? Vielleicht versteckt er sich ja vor mir, in seiner Lage würde ich das auch tun, wahrscheinlich hab ich ein irres Funkeln in den Augen. hehe

„Hallo Remus! Was machst du so, wie geht's?“, probier ich mal auf gut dünken, zurück kommt nur Lilys Standartantwort „NEIN, ich will kein Date, lass mich in Ruhe!“

Ich grinse rumtreiberisch „Ich bin nicht James“, „Aber so gut wie“, „Es ist nur ein Date, das wird dich wohl kaum killen, tu es mir zu liebe?“, „Du hörst dich aber genauso wie James an, und NEIN zum allerletzten Mal!“ Ich fahr mir verwirrt durchs Haar „Aber wieso den nicht?“, „Du weist genau wieso...“ knirscht er mir entgegen. „Nööö“ „Doch“ „Nö“ „Doch“ „Nö“ „Doch“ „Doch“ „Nö, ach scheiße, wegen meinem kleinen pelzigen Problem vielleicht!“ „Dann rasierst du dich halt!“

„Das ist Nicht komisch!“ Moony wirkt dezent verärgert. „Nein es ist tragisch!“ Pause. Er blättert desinteressiert in einem Buch „Komm schon“, er ignoriert mich. „Dann mach ich halt einen Plan mit Pad und Prongs“, „Schön ich tu' s ja!“ brüllt Remus und wird rot vor lauter Wut (hihi), „Moony, ist schon Vollmond? Du klingst so blutrünstig“, ich nehme die Füße vom Tisch und die Beine in die Hand.

Bis zum Abendessen verläuft der Tag leider ziemlich ereignislos, eigentlich bereue ich es schon fast, dass ich keinen Plan mit Prongs und Pad geschmiedet hab, dann wäre ich wenigstens unterhalten. Draußen hat es wieder angefangen zu regnen, in manchen Teilen des Schlosses hat spürt man den Wind durch die leicht undichten Fensterritzen ziehen, man muss aber aufpassen, es könnte Peaves sein, der fand es schon immer amüsant anderen ins Ohr zu pusten. Ich hasse es gelangweilt zu sein, deshalb fang ich an Sirius zu nerven, der immer noch ein bisschen angefressen wegen gestern Abend ist, (er konnte halt das Thema Ballverabredung einfach nicht unerwähnt lassen) aber er hat mir eh schnell verziehen aber vor allem ist ihm auch fad, was für ein Wunder wir sitzen jetzt schon Ewigkeiten schweigend nebeneinander, was zur Folge hat, dass alle schweigen. James redet nicht, weil Lily redet und zwar nicht mit ihm, Remus ist nicht mal beim essen, nachdem er Emma gefragt hatte musste er nämlich kotzen gehen, so nervös, der Arme und im Übrigen hat sie JA gesagt.

Alice glotzt mit offenem Mund zu Frank Longbottom und seiner Freundin rüber, Wurmchwanz war noch nie ein großer Redner.

Meine Beine baumeln unter dem Tisch.

„Weißt du was? Wenn du nicht sofort aufhörst mich zu treten, dann sag ich das böse Wort mit B?“

„Häh?“ , ja sehr geistreich, aber er hat mich beim nachdenken unterbrochen. „B?“ „Ball“ brüllt er, „Sirius willst du, dass mir die Ohren abfallen oder wie?“ „Warum machst du um den Ball eigentlich so ein großes Theater?“ mischt sich James ein „Ist da ein...du weißt schon...Typ?“ er beugt sich weit über den Tisch, Sirius antwortet für mich mit einem lautem entrüstetem „NEIN, oder?“ „Nein!“ meine ich ziemlich bestimmt und um weitere unangenehme Fragen zu vermeiden (die alle was mit dem Hassbegriff Ball zu tun haben) schieb ich mir einen Löffel Kartoffelbrei in die Futterluke. Vier Köpfe drehen sich in meine Richtung „Was?“ frage ich so würdevoll wie möglich, „Ich dachte Kartoffeln am Abend sind Böse?“, ich erwidere nichts, überflüssig. Sirius stupst mich an. „Und was ist jetzt?“ „Hä?“

Ja ich gebe mich mal wieder wortgewandt. „Ach nichts!“ Danke, jetzt bin ich gar nicht verwirrt .

Die Zeiten an denen es keine auf und ab's gab, scheinen schon sehr weit zurück zu liegen. wenn man draußen im Regen sitzt und Winde um einen toben hat man das Gefühl sein Leben wäre ein einziger grauer Wirbel gewesen, man verliert Erinnerungen und hängt einfach nur gedankenlos herum. Gerade jetzt sollte ich überlegen, wie ich diesem Horrorball entkommen kann. Brummend stehe ich auf und nach einem kleinen Ausflug zu den lieben, freundlichen, fleißigen Hauselfen (man kann sie gar nicht genug loben) mach ich mich auf den Weg in den Gryffindorturm. Wo ich auch schon von Brian am abgepasst werde. „Für was hast du mich eigentlich geweckt?“, murt die Fette Dame. Brian verpasst ihr einen sehr beleidigten Blick, und wendet sich dann an mich, verzweifelt hoffender Blick. „OK, was ist los?“ „Hast du schon ein Date für den Ball?“ Momeeeeent, rückspulen und auf Standbild setzten, ich dachte Brian wäre mehr auf die andere ...naja. anscheinend registriert er meinen äußerst verwirrten Blick. „Ähm, ich mein wenn du ein Date hast, oder noch auf eine bestimmte Person“, er zwinkert, „Wartest, dann OK, aber es wäre wirklich toll wenn du mit mir hingehen könntest...nur so als Freunde, Mensch mit irgendwem muss ich doch auch hingehen! ich fleh dich an, büüüüüüde?“ Brian Crutcher kniet gerade so vor mir. „Warum ich? Ich hab mich noch gar nicht entschieden ob ich überhaupt hingehe?“ „ Du bist meine beeeeesteste Freundin, du bist die Einzige die ES weiß und du bildest dir garantiert keinen Scheiß ein, wenn wir als Freunde hingehen. Komm schon, mich haben schon fünf Mädchen gefragt, bitte?“ Armer Brian, da ist er schwul und weil er es nicht sagen kann (aus welchen Gründen auch immer) darf er jetzt mit den ganzen Dateanfragen kämpfen. Was soll's ich hab eh kein Date, Sirius fragt mich in 1000 Jahren nicht und Peter kann ich nicht ausstehen, was den Rest anbelangt hab ich schon erwähnt das ich als Treiberin, diejenige von den beiden Treibern, die zielt und ein paar \*hüstel\* Knochenbrüche auf dem Gewissen hat, ziemlich unbeliebt bin. „Ja ...gut!“ „Super!“, Brian umarmt mich überschwänglich und hüpfert dann die Treppen nach unten. Die Fette Dame starrt mich grimmig an. „Passwort?“ „Können sie denn Mist nicht lassen und einfach aufmachen?“ Mit ärgerlicher Miene schwingt sie zur Seite. Man ich hasse mein Leben.

Morgenstund' hat Gold im Mund, oder in meinem Fall, Staub, sehr viel Staub.

Hustend richte ich mich auf, ich probiere es zumindest, prompt hau ich mir den Kopf an. Habt ihr schon mal auf dem Boden geschlafen? Vielleicht ...Unter eurem Bett? Wohl eher nicht. Mühsam und mit schmerzdem Rückgrad quäl ich mich unter dem Bett hervor. Super! Ich bin ein Löwe und das ist meine Berghö(h)l(l)e gruselig und voller hinterhältiger Spinnweben. Ich gähne. Mickriges Gebrüll daran müssen wir noch feilen.

Was für eine Nacht. Ich würde mich ja gerne über aufregende Partyexzesse oder irgendwas anderes unterhalten, was auch nur annähernd erklärt warum ich den ganzen Schrott unter meinem Bett zur Seite geschoben und mich gleich noch dazugequetscht habe, wenigstens etwas dramatisches, aber nein, ich hatte mich mit Lily gestritten und wollte nicht Quidditch spielen. Es regnet immer noch, um genauer zu sein es Schnee- regnet , so ein richtig schönes Unwetter und ich hab wirklich keine Lust mich von einem Blitz

abknallen zu lassen. Punkt: Alice kämpft sich mühsam aus ihren Laken „Hast du unter’m...Dingsda geschlafen...äh Bett?“ „Ja“ „Aber Warum?“ „Ich hab mich so einsam gefühlt und dachte vielleicht erzählen mir ja die Staubmäuse was!“, sage ich giftig und mach auf den Weg ins Bad.

„Da wird jemand aber ganz schön zickig nur weil sie KEIN Date kriegt!“ Danke für die Blumen Lily, wie lieb von dir! Ich hasse sie, vor allem morgens, vor allem wenn sie von Dingen spricht von denen sie nichts weiß. „Ich habe ein Date!“ „Ach ja Wormy , den hätte ich beinahe vergessen! Sie werden dich beneiden...“ „Ich bin ja auch beneidenswert!“

Ich hasse dich, ja dich ...du da im beschlagenen Spiegel...Ja DU ...Miststück. Du mit dem apathischen Gesichtsausdruck. kannst du nicht ein einziges Mal anders aussehen...ein bisschen mehr wie die Person, die du bist! Darf man mit seinem Spiegel reden ohne verrückt zu sein, oder macht es einen verrückt, weil man keine antwort kriegt. Heute brauche ich lang für meine Haare. Ich steck sie hoch, ich reiße die Frisur runter, ich wickle jede Strähne einzeln um meinen Zauberstab ich glätte sie, ich zerwuschle sie, ich toupiere sie, bürste sie glatt. Pony ins Gesicht, aus dem Gesicht, direkt über die Augen, links, rechts, Mitte man sieht das dämlich aus, am ende merke ich dass ich zu spät bin und zieh mir die Kapuze meines Hoodies über den Kopf, scheiß drauf. *Auf Was?* Auf alles!

Meine Tasche in der Hand stolpere ich die Treppen hinab, verheddere mich in den Trageriemen und strauchle auf der letzten Stufe, flieg voraussichtlich auf die Schnauze und oh wunder ich mache Trelawney Konkurrenz, ich falle nämlich wirklich, und dass nicht mal geräuscharm. Danke Welt, du mich auch. Kaum stolpere ich zur großen Halle (natürlich ganz ladylike fluchend) schon verschwindet das Essen und der ...Kaffee, stirb du elender Tag, stirb und verreck elendig, hoffentlich tut’s weh, richtig weh! \*muhahahaa\* „Wo warst du heut Nacht?“ „Was zum Kuckuck...Prongs?“ „Wir hatten Training ich war um halb fünf, ich war bei dir du warst nicht da!“ Und schnippt mir wütend gegen die Stirn, tzz .“ Ich war,, „Ja“ „Ach vergiss es! Hab ich halt ein Training verpasst, na und?“ Er geht, lässt mich zurück, nicht ohne mir einen verachtenden Blick zuzuwerfen. Für was hat dieser Mensch eigentlich die Karte des Rumtreibers, oder ist man unter einem Bett unsichtbar.

Brian steht vom Tisch auf und drückt mir eine Tasse dampfenden Kaffee in die Hand. „Guten Morgen, Babe, wo warst du nachts?“ und grinst. „Unter meinem Bett, warum hast du so beschissen gute Laune?“ „Warum hasst du so miese?“ „Willst du ne Liste?“ eine Konversation die nur aus Fragen besteht, wie amüsant kaum ist Brian und sein Arm weg, werd ich von Sirius angerempelt. „Hey, warte!“ aber er läuft weiter, ich komme zu spät zu Geschichte der Zauberei, was meinem Lehrer nicht mal auffällt. Kaum hab ich mich hingesetzt bereu ich es schon, Lilys Blick toastet mich gerade auf hoher Flamme und als ich mich umdrehe bekomme ich denselben Blick von Prongs und Pad zugeworfen.

Los Welt, krach zusammen und vergrab mich! Ich sehe zur Decke und bemerke zum ersten Mal das wir ein Glasdach haben, es würde also nicht viel passieren, ich weiß auch warum es mir noch nie aufgefallen ist, so dreckig wie das ist kommt fast kein Sonnenlicht durch oder liegt es daran das die Sonne nicht scheint. Sirius brennender Blick im Nacken...James Schweigen in den Ohren...Lilys ausbleibender Ellbogen...ich bin allein. Ätzend! Ich fange an mit dem Aufsatz für Zaubertränke wobei ich einfach die Sätze des Buches umformuliere und Ausbaue, erstaunlicherweise bekomme ich für so was auch noch gute Noten, dann wiederhole ich noch schnell die Kobold- Aufstände und es kommt zum Wichtigstem. In drei Tagen ist der Ball, ich hatte nicht einmal vor hinzugehen ...habe kein Kleid und keinen Plan, was ich anziehe will, ich geh ja nur mit Brian hin, aber wenn ich da in Jean und

T-Shirt auftauche wirkt das ganze Alibi auch nicht gerade überzeugend. Außerdem will ich Sirilein auch eine reinwürgen, weil er ja lieber mit so na dummen Tussi hingeh, warum ist er überhaupt sauer auf mich ..Lily und ich haben gestritten und ich hab James Quidditch blabla geschwänzt...aber er hat keinen Grund, vielleicht ist er ja auch sauer wegen Quidditch, aber er schwänzt ja auch oft -- was zum Kuckuck ärgert ihn. Es klingelt und ich weiß immer noch nicht was ich anziehen werde (gott).

In Verwandlung werde ich von McG genervt wegen meines Hoodies, zum Glück lässt sie das Argument

„mir ist sonst kalt!“ gelten, James hat sich wieder beruhigt, Sirius ist immer noch seltsam und Lily..naja. mittlerweile weiß ich auch was ich anziehe, mir ist nämlich eingefallen das meine Tante mir zu ihrer eigenen Hochzeit ein Kleid gekauft hatte, ein sehr schönes, nur hat es die gleiche Farbe wie meine Haare und ist für Halloween deshalb nicht besonders geeignet, ich glaube ich werde einfach einen Farbwechsel Zauber nachschlagen und dann hat sich die Sache erledigt, was mich freut, ich hätte es beschissen gefunden, hätte ich mir für einen Abend ein Kleid kaufen müssen (ich hab mir echt schon überlegt ob ich nicht einfach in Jeans und T-Shirt gehen sollte, schon allein wegen dem Geld) Als wir unsere Tiere mehr oder weniger ganz zurückgeben ( Wormys Hund fehlt ein Bein), trifft mich wieder Sirius Blick und ich schmiede einen Plan.

Zum Klingeln bin ich die Erste, die die Klasse verlässt dann versteck ich mich in dem Geheimgang den Pad immer dann nimmt, wenn er beleidigt ist und warte und warte und warte, er kommt nicht. Enttäuscht schleiche ich mich raus, wiege mich schon in Sicherheit und grübele darüber nach, was es denn zu Mittag gibt als plötzlich eine vertraute Hand mich in einen vergessenen Gang zieht. Toll, ich hab im falschen Gang gelauert. Im schwachen Licht erkenn ich Sirius Gesicht. Die Schatten verschlingen ihn fast „hey...“ meine verdammte Stimme will nicht, räusper, „da hab ich wohl im falschen Tunnel gewartet, oder?“ „ Du hast auf mich gewartet?“ Ich nicke. Seufzend lehnt er sich neben mir an die Mauer, sein Arm berührt meinen. Eine Weile sagt niemand etwas. „Warum hast du mir nichts von Brian gesagt?“ „Wie meinst du das?“ „Du gehst mit ihm zum Ball...“ es hört sich unwirklich an wenn er es sagt. „ Ja, aber nur als Freunde..“ es klingt nach einer Ausrede „Du kannst ruhig sagen wenn du ihn magst? Ich hab das Gefühl ich weis gar nichts mehr von dir...“ Es verletzt mich ein bisschen.. „wir gehen wirklich nur als Freunde dahin, keiner von uns will ein richtiges Date und das war die beste Lösung...“ es ist wie es ist, ich schließe die Augen, ich höre seinen Atem, ich spüre seinen Arm, es ist dunkel und kalt hier, irgendwo ist sicher eine eklige, fette Spinne versteckt und saugt Fliegen das Blut aus... „Du hättest auch mit mir hingehen können!“ „Du hast mich nicht gefragt“ „Du mich auch nicht !“ Er lacht leise und ich lache mit, als wir rausgehen legt er seinen Arm um mich. Wir sind nur Freunde, Freunde die eifersüchtig sind auf das Date ihrer Freunde...



# Do you remember Halloween?

## 11. Do you remember Halloween?

(das Kapitel, das tatsächlich schon vor Halloween fertig, nicht hochgeladen wurde, weil zu faul, müde und krank)

### Drück dein Gesicht in Teig und back Monsterkekse

Lily Evans hat rote Haare.  
Lily Evans ist Schulsprecherin.  
Lily Evans hasst James Potter.  
Lily Evans findet besagten James Potter süß.  
Lily Evans ist meine beste Freundin.  
Lily Evans ist es egal, ob ich lebe oder sterbe,  
ob meine Haare eine Katastrophe sind.  
Lily Evans hasst mich.

Heute ist ein Tag wie jeder andere bis zu dem Punkt, dass er ganz anders ist. Heute ist Ball, Ball mit Kleidern und unbequemen Schuhen, knutschenden Pärchen. Ball mit tanzen und unerlaubtem Alkohol.

Ball. Es geht nicht richtig in meinen Kopf hinein. Ich war vor zwei Jahren das letzte Mal auf einem Ball, in meinem ersten Jahr auf Hogwarts. Weihnachten ...ich hatte zerrissene Jeans an und einen von Sirius Gryffindor Pullover, die sich aus Protest zugelegt hatte und James hatte sich meinen neuen Schal um den Kopf gebunden und äffte unsre Wahrsagelehrerin nach. Ich verstehe es heute noch nicht, es war keine „Ball“ in dem Sinne. Ist das unser letztes Jahr müssen wir es deshalb zu einem richtigen Ball machen, ich starre, die Vorhänge sind rot, aber Lilys Haare sind röter ich kann sie atmen hören...warum streitet sie sich eigentlich noch mal mit mir?

Gestern hab ich ewig damit verbracht das Brautjungferkleid zum Ballkleid umzufunktionieren, es ist jetzt dunkelblau mit Farbverlauf, der war aber mehr oder weniger freiwillig. aber er sieht eh ganz hübsch aus, dann bin ich aber doch noch nach Hogsmead und hab mir komische Spinnennetz- Handschuhe gekauft. Was die Schuhe betrifft hab ich vor einfach meine alten zerkratzelten ausgelatschten Chucks anzuziehen unter dem langen Kleid sieht man das eh nicht, und selbst wenn, ich überleb keinen ganzen Abend in spitzigen, hochhackigen Pumps, die mir Alice geliehen hätte, auch nicht für Brian.

Ganz langsam Schäle ich mich aus dem Bett und stolpere mit eingezogenen Zehen zum Bad. Mir ist so kalt. ich bleibe vor dem Spiegel stehen und starre mich an, hatte ich eigentlich eine Wahl, warum hab ich ja gesagt...3:00 morgens, ich bin wach meine Haare sind mein persönlicher Horror. Ball. Alles dreht sich, mir ist schlecht. Und schon knutsch ich die Kloschüssel. Ich hasse diesen Spiegel, er zeigt einem immer das was man nicht sehen will, ich sehe so aus wie jemand der gerade gekotzt hat, das heißt nicht besonders gut, ist schmeichelhaft.

Verzweiflung! Ich putz mir die Zähne und nehme die Schere in die Hand. Ehrfürchtig dreh ich sie in meinen Händen, ich hab Lily auch schon die Haare geschnitten dann wird ich das bei mir Selbst ja auch hinkriegen...zittern...ich kann die Haare ja sonst auch wieder nachwachsen lassen ...Zauberei „Ogott,Ogoott,Oggot,ichkanndas!“ rassel ich mein kleines Mantra vor mir her und fang an meine Haare in Partien einzuteilen und mit Haargummis, die ich mir von Trash borge, irgendwie aus dem weg zu halten „ich ,...Strähne in der Hand...“kann“ Schere in der der anderen Hand „das!“ Augen zu Schnipp Schnapp Haare ab. Vorsichtig öffne ich ein Auge und komm mir selbst dumm vor...was für ein unterschied jetzt enden meine Haare zwei Zentimeter ÜBER der Hüfte, was für ein Unterschied -.-

Umso mehr Haare fallen umso sicherer fühl ich mich dabei ...haha...Ich steh schon in einer Pfütze Haare, daraus könnte man nen' hübsch kratzigen Pullover machen, für Lily...während ich da in hyperaktiver Sonnenschein –alles - egal – Laune meine Haare in einem gewalttätigem Akt abhacke, kommt mir die Idee das sie farblich auch ziemlich fade sind. Ich mein aschblond...die sind echt langweilig so kommt ich dann dazu das ich auch noch blaue Strähnen in meine Haare machen könnte...also schleich ich mich so unauffällig wie möglich mit einem Handtuch auf dem Kopf wieder zu meinem Bett und zerre meine sperrige Kommodenschublade auf, um nach Farben zu suchen ...irgendwo hatte ich doch noch welche??

hä...ich find keine Farben mehr aber ...TINTE ..yes yes Tinte wundervolle, blaue Tinte, unfassbarer Weise knutsch ich das kleine dunkelblaue Glasgefäß und hopse zurück ins Bad, mein Zauberkunstbuch hab ich praktischerweise gestern Abend darin vergessen als ich mich hier eine Stunde eingesperrt hatte, nur um Trish zu ärgern. Als sie dann tatsächlich angefangen hat zu weinen bin ich dann aber doch raus, irgendwas ist etwas anders mit ihr ...aber es geht jetzt um mich, ich murmle drei, vier verschiedene Sprüche über das Fässchen und hoff das der Mist dann wieder auswaschbar ist, selbst wenn es nur Strähnchen werden, dann bau ich eine Rasierklinge aus (natürlich nicht ohne mich zu schneiden) und stufe meine Haare weiter durch, als ich fertig bin wird mir etwas schwindelig als ich auf den Berg aus Haaren schaue...dann arbeite ich in die noch nassen Fransen die blaue Paste ein , und werde noch nervöser ich lasse alle Spuren verschwinden und zieh dann noch drei – vier Haare zwischen meinen Zehen hervor...bevor ich mir die Haare föhne( mit Lilys Föhn hehe) verhänge ich noch den Spiegel ich will mich nicht gleich schockieren falls es nicht so toll ist...das Tolle ist, ich erwarte mir ja nichts von der ganze Sache. Ich bin einfach nur einen kurzen Moment nicht mehr nervös.

Okay, jetzt !...dann eben JETZT! ...ich steh vor einem verhüllten Spiegel komm mir unfassbar dämlich vor, wie ich mir selber gut zurede (nimm das scheiß Handtuch endlich weg da), langsam steigen mir Tränen in die Augen, ich blinzle heftig, nimm endlich das gottverdammte Handtuch vom Spiegel, ich flenn jetzt doch tatsächlich, voller Wut über mich Selbst trete ich gegen die Tür und siehe da, jetzt hab ich nen echten Grund zum heulen mein Fuß pocht unangenehm und in meinem großen Zehen spür ich ein Stechen...jap, willkommen in meinem Leben! Mit einem wütenden Ruck zerre ich das Handtuch endlich zwischen mir und der Wahrheit weg, Überraschung es sieht gar nicht kacke aus, super Sache, ich bin frustriert, irgendwie wäre es doch toll gewesen wenn meine Haare doof gewesen wären, dann hätte ich das B-Wort streichen können. Ich bleib im Bad bis kurz vor sechs und heul ein bisschen. Dann schleich ich mich wieder ins Zimmer, sie schlafen alle noch...ich flenn schon wieder, wie kann man nur solche Angst vor einem dämlichen Ball haben?? Ich leg mich wieder ins Bett und hass mich selbst ein wenig.

Als ich aufwache ist keiner mehr da, wieder mal allein! In meinem Mund hab ich einen leicht säuerlichen Geschmack und das Frühstück hab ich laut Uhr auch verpasst, also gibt's Zahnpasta zum Frühstück...mintzig, lecker und gesund...kaufen sie Zahnpasta Zauberer sauberer Zahn für Ihre Kinder! Ich spucke die blaue Masse in das Waschbecken, hätt mich doch jemand gewarnt, so in der Art „Hey du, bevor du dich da durch den Geburtskanal quetscht, überleg es dir nochmal, das Leben ist scheiße, dein Leben ist scheiße!“ vielleicht hätt' ich es mir dann noch einmal überlegt oder wäre wenigstens vorgewarnt gewesen. Aber nein, da war man wieder mal zu faul zu. Mein frustriertes Spiegelbild ignorierend, geh ich kalt duschen um wach zu werden, schlüpf in meine Unterwäsche, und fühl mich so abgeschlossen von der Welt wie schon lange nicht mehr. Was unterscheidet mich von den ganzen anderen Mädchen in Hogwarts, die total glücklich sind und wahrscheinlich irgendwo sitzen und sich über ihre Kleider unterhalten, alle teuer neu, glitzernd funkel, er wird sich in dich verlieben du hast ja dieses hammer Kleid.\*würg\* Einmal wollte Lily mir einkaufen gehen, irgendwann kam sie auf die Idee für dieses eine T-Shirt brauche sie auch noch einen neuen BH, ich hab ja auch ne riesige Auswahl Unterwäsche, auf jeden Fall hab ich ihr mitgeteilt das der Kauf eines weiteren Wäschestückes absolut unnötig sei, worauf se erwiderte, ich sei ein halber Junge und könnte mir eigentlich auch mal etwas mädchenhaftere Unterwäsche kaufen....seitdem hab ich einen pinken Frosch-BH.

Ich spiele Quidditch fast jeden Tag, es tut mir Leid das ich da nicht in einem Hauch von rosa Spitze in der Umkleide stehen will. In Hogwarts haben wir nämlich das tolle Glück das es zwar Häusergetrennte Umkleiden gibt aber nicht geschlechtsgetrennte, tolle Sache nicht und seit Miriam umgezogen ist bin ich auch noch das einzige Mädchen bei uns in der Mannschaft, ich bin natürlich nicht die einzige Person, der das Umziehen irgendwie unangenehm ist (Brian), aber trotzdem. Ich fühl mich nicht richtig als Mädchen, vielleicht weil ich 70 % der Zeit mit Jungen verbringe, mir ihre Sorgen anhöre, keinen Freund habe und einfach nicht richtig mädchenhaft bin ...okay ich mag Schminke, aber das ist so ziemlich das einzige. Ich könnte heulen.

Als ich das Bad verlasse und mir überlege ob ich mich nicht doch vielleicht mit einem Buch wieder ins Bett verziehen sollte, klopf es und schon wird die Tür aufgerissen: „Rose, Darling guck dir das an!“ und schon bekomm ich einen großen schweren Wollpullover über den Kopf gezogen, irgendwo müssen doch Löcher für die Arme sein? Als ich mich aus meinem Zwangsjacken Gefühl befreit habe sehe ich direkt in Sirius breit grinsendes Gesicht. „Guck mal in den Spiegel, hihi, ist das nicht Wahnsinn!“ er freut sich wie ein kleines Kind nimmt meine Hände und dreht sich mit mir im Kreis. Wir stehen Seite an Seite vor dem Spiegel ich hab jetzt einen viel zu großen blauen Pullover an, mit aufgesticktem Kürbis, er reicht mir ungefähr bis in die Mitte der Schenkel, er hat den gleichen an. „Warum sind die Blätter den rot?“ „Weil ich grün nicht mag!“ „...“ „Gefällt er dir nicht?“ „... er ..ist... Fantastisch!“ ich zieh ihn in eine Umarmung und er wirbelt mich durch die Luft wie kitschig, ich glaub, ich will mehr Kitsch.

Ich las mich in mein zerwühltes Bett fallen und seufze, Sirius steht einfach da und sieht mich an. „Hast du dir gestern dir Haare geschnitten?“ „Heute morgen, 3 Uhr!“ er lacht leise und legt sich neben mich, stützt sich auf den Ellbogen ab und sieht mich an und langsam macht mich das nervös. Ich will gerade fragen ob es ihm nicht gefällt, da sagt er „ich hab mich eh gefragt wann du dir endlich dir Haare.... Ähm dir anpasst!“ „was soll das denn wieder heißen?!“ „Nur das deine Haare vorher nicht zu dir gepasst haben, du bist viel cooler, verrückter, als nur lang, glatt blond....und ich bin froh das du wieder normaler wirst!“..“Hä?“ ich bin gewissermaßen verwirrt. „Ich...wir haben uns Sorgen gemacht, du warst ne Weile lang nie beim Abendessen, und warst zickig...ehm gereizt ...so halt!“ soso, zickig ...aha nett zu hören. „Hmmpf“ „Bist du sauer?“ Ja ! „Nein“ „Was ist jetzt eigentlich wegen Brian?\*hütle\*?“ „Was sollte denn sein?“ Sirius schenkt mir seinen genervten Du-weißt-schon- Blick zu und dreht sich auf den Rücken und seufzt, hört sich schön an. Seufz.

„Wir gehen da nur als Freunde hin.“ „Sag doch einfach wenn du auf ihn stehst!“ er dreht seinen Kopf zur Seite und sieht mich durchdringend an. „Was muss ich eigentlich tun damit du‘s kapiert er und ich gehen da nur als Freunde hin, weil wir kein richtiges Date haben können! Ende!“

Er sieht mich an und steht auf „Schön du willst es mir nicht sagen, weißt du den hat halb Hogwarts nach ‘nem Date gefragt. Warum sollte er gerade mit dir „als Freunde“ hingehen..kannst du mir das sagen!“ „Frag ihn das doch selber...warum machst du mir die ganze Zeit Vorwürfe, wenn es dich so sehr stört, dass ich mit jemand anderem zum Ball gehe, warum hast du mich dann nicht gefragt?!“ „Du hättest doch eh nicht „ja“ gesagt, du wolltest nämlich gar nicht dahin und für ihn Kaufst du dir ein neues Kleid!“ und deutet auf mein Brautjungferkleid, und rennt raus, heult er ?

# Are you Okay?

## 12. Are you Okay?

\*Musikipp: I'm not okay- My Chemical Romance\*

*Als erstes Mal danke an die lieben Leute, die meinen literarischen Stumpfsinn kommentieren..\* an dieser Stelle Sam den Kopf tätschel und gerührt sei, weil sie schon so lange mitliest\*...ich hab euch alle lieb, leider hab ich kein geld mehr (ich hasse weihnachten).. sonst könnte ich euch die größten Schokofrösche der Welt kaufen und schicken, aber wie erwähnt bin ich pleite, also stellt euch einfach den Scholadengeschmack vor...XD...=D*

Da lieg ich nun in meinem Bett und seufze vor mich hin, ich könnte Sirius ja nach rennen und ihm sagen das er blöd ist, das Kleid alt und ich mit Brian nur befreundet bin, aber er würde mir so oder so nicht zu hören. Warum bedeutet ihm das eigentlich so viel es ist doch nur ein bescheuerter, beschissener Ball. Eigentlich will ich immer noch nicht hin, ob ich Brian absagen soll? Wir könnten ja so tun als ob ich krank bin und er bei mir bleiben will, allerdings würde das Sirius Meinung nur noch untermauern und auf die Diskussionen kann ich liebend gern verzichten...

*Sirius hetzte durch den Gemeinschaftsraum zu den jungen Schlafsälen und blieb vor der Tür der 5. Klässler stehen, kam das nicht sehr eifersüchtig rüber, darauf rum zu reiten das die beiden zusammen zum Ball gingen?? Würde er dann nicht ihre Romanze zerstören, es war doch egoistisch, aber warum blieb sie so stur und konnte es einfach nicht zu geben, da war doch etwas dahinter...ihm würde sie es doch normalerweise erzählen... schließlich siegte die Neugierde. Noch bevor er klopfen konnte wurde die Tür geöffnet von Jeremy Trump, der Typ der 24 Stunden am Tag mit Brian zusammen klebte, soviel zeit wie die verbrachten nicht einmal James und er zusammen.(das sollte etwas heißen) „Black?“ kam es leicht entsetzt von Jeremy „Ja, das bin dann wohl ich, ist Brian...ist wegen Quidditch!“ innerlich klopfte er sich gerade selbst auf die Schulter, super Ausrede, obwohl er konnte doch wohl reden mit wem er wollte, warum hatte er eigentlich gleich einen Grund angegeben? „Hey, Brian, Black für dich! Wegen Quidditch!“ rief Jeremy über die Schulter Brian, recht zerzaust mit einem Kamm in der Hand erschien in der Tür. „Hey!“ „Ähm du ich muss, dann mal gehen!“ sie tauschten einen undeutbaren Blick aus und schon verschwand der noch kalkweisse Kopf von Jeremy im Treppenhaus. „Ähm, bist du allein?“ „Jaah“ „Gut ich muss was mit dir unter vier Augen besprechen!“ und zog die Tür hinter sich zu.*

Meine Zimmertür wurde so abrupt aufgerissen, dass ich vor Schreck aus meinem weichen Bett auf den harten Boden knallte, leicht entsetzt starrte ich Sirius an. Er hatte beide Hände im leichten Wahn in seinen Haaren vergraben, taumelte auf mich zu „Brian ist schwul!?“ stieß er dann hervor. Ich sah ihn einfach nur an, war er jetzt wirklich zu Brian gerannt wegen dem blöden Ball, war es ihm so wichtig?

„Ich hab ja gesagt, dass wir nur als Freunde hingehen, aber du wolltest mir..“ schon werde ich noch halb mit dem Aufstehen beschäftigt umarmt. „Warum hast du das nicht einfach gesagt?!“ „Weil ich es Brian versprochen hatte, niemandem, auch nicht dir, und in keiner Ausnahme Situation und wenn ich lügen müsste, es nicht zu verraten!“ „Und daran hältst du dich!? Kein Mädchen das ich kenne könnte die Klappe halten!“ leicht angesäuert sehe ich ihn an, danke das du mich wieder an meine anormale, unfeminine Seite erinnerst „ich bin also kein Mädchen??“ wirkt kein bisschen vorwurfsvoll. „Doch...ich mein ja nur das total Wahnsinn ist das du dein Versprechen hältst und mir nichts sagst, ich mein du streitest dich lieber mit mir als was auszuplaudern und meisten hier würden „ausplaudern“ als Hobby angeben, Aber warum hast du dir ein Kleid gekauft?“ „Ich hab ein altes Kleid umgefärbt, glaubst du allen Ernstes ich kauf mir nur für den einen Abend ein neues Kleid?“ „Ich hab mich eben gewundert, Moment, ist das das Brautjungferkleid?“ „Sag mal, wie viele Kleider hab ich? ‘Türlich!“

„Mit wem gehst du eigentlich zum Ball?“ , frage ich Sirius, er sieht mich erstaunt an „Was?“ mit wem gehst du zum Ball?“ „Ich..ich hab kein Date!“ „Wahaas? Sag mal willst du mich verscheissern? Du?“

„Naja, ich ...ich geh einfach mit den anderen zum Ball, ich mein James und ich können Remus doch nicht einfach allein lassen“ „Eigentlich solltet ihr genau das tun!“ „ja und Wormy ist ja auch allein und..naja halt so..!“ , rhabarbart er ohne meinen Einwand zu beachten munter weiter, seine Hand legt sich in seinen Nacken, eine der seltenen Momente ihn verlegen zu sehen...“aha“, ja das war ausdruckslos und kühl. Seine linke Hand verkrallt sich kurz in der Decke.“ ..eigentlich wollt ich ja mit dir hin gehen aber das hat sich ja erledigt...“ seine Stimme verliert sich, überrascht seh' ich ihn an, doch er ist nur gewillt mir sein äußerst ansehnliches dreiviertel Profil zu zeigen, es ist als ob ich etwas sagen sollte, ich weiß nur nicht was, ein “Sirius, lass uns heiraten, ja?“ empfinde ich als unpassend und ich hab es Brian versprochen, versprochen ist versprochen und wird auch nicht gebrochen. Basta.

„ich..dich..lieb“

Ehe ich es realisiert habe, liegt meine Hand auf seiner, er dreht sich um, seine Augen scheinen etwas glasig, sein Haar ist wirr und sein Mund steht halboffen, egal wie belämmert er jetzt drein schaut, im Moment ist er der schönste Mensch der Welt für mich. Er sieht mich einfach nur an, und ich, ich traue mich nicht ihm jetzt in die Augen zu sehen. Ein gemurmertes HDL, es wird doch täglich in kurzen Nachrichten verwendet, es ähnelt einem LG schon so sehr, doch ich meine es wirklich, ich meine es nur stärker und vor allem meine ich es todernst. Langsam heb ich meinen Blick, da sitzt er und wirkt irgendwie verletzt „Du verstehst das nicht..niemand..“; er beendet den Satz nicht. „Ich mein es so!“

Ich kann seine nassen Augen näher kommen sehen und dann...ratsch, die Tür geht auf. Ich hasse mein Leben, ich hasse es so, so sehr...Lily steht in der Tür und gafft zwischen mir und Sirius hin und her. „Stör ich?“ „Wie kommst du auf die wahnwitzige Idee du könntest stören!?“ „ich glaub es ist besser, ich geh...“ und \*BÄM\* die arme, morsche Tür, so oft wie die zugeschmissen wird wundert es mich nicht wenn sie eines Tages einfach so umfällt und jemanden erschlägt, hey, ich könnte ja vor der Tür campieren, vielleicht hab ich ja das große Glück und dieser Trip wäre dann endlich, schlicht und ergreifend vorüber.

Da lieg' ich nun im Bett und in meinem Kopf spielt sich die Scene von vorhin immer und immer wieder ab, was wenn Lily nicht reingekommen wäre? Hätte er mich geküsst? Was wäre nur passiert, hat Lily mich da vor einem Fehler bewahrt?? Ich weiß echt nicht mehr weiter...wirklich nicht! Lily und Alice hetzten von einem Spiegel zum nächsten, jammern wie hässlich und zu dick sie doch sind, und glätten und locken ihre Haare abwechselnd. Was soll ich dazu sagen, das ist ja sowas von blöde, beide sehen total Hammer aus während ich immer noch in meinem Sirius-Halloween Pulli mit löchrigen Socken rumgammle und vorgebe ein Buch zu lesen. Immer wieder kommt dann der Punkt in denen einer der beiden kreischt: „Ich kann nicht verstehen, wie du so ruhig bleiben kannst?!!“ Ungeachtet der Tatsache, dass ich in der letzten halben Stunde, nicht einziges, mickriges

Mal umgeblättert habe.

Ungefähr eine halbe Stunde bevor der Ball beginnt, und beide kurz vor dem Höhepunkt ihrer Panikattacken stehen, stehe ich auf, gähne demonstrativ und schlürfe mit meinem Makeup Täschchen

betont entspannt ins Bad. Wo ich dann mit aller auffindbaren Konzentration Foundation, 3 Kilo Puder und einer Menge Liedschatten, Smokey Eyes und Schneewittchen Teint in mein Gesicht zaubere. Und um ehrlich zu sein, genau so sehe ich immer aus, ja überschminkt. Ich toupier meine Haare ein wenig, mach meinen Haarlack leer und das war's für mich auch schon...rein in Chucks und Kleid und ich bin bereit für die Hölle.

Ich mag es nicht und ich kann es nicht verstehen, was soll der Scheiß? Ist die menschliche Rasse wirklich so unsagbar sadistisch. Warum hat mich kein Schwein gewarnt?? Echt jetzt! Kurz und ergreifend ich hasse es, ich hasse es so sehr, was soll der Mist! Da sitz ich nun, einsam und verlassen in einem trostlosen Eck, mitten im scheiß Oktober-regen-wind-Wetter Misere und hasse alles,, inklusive allem und jedem. Ja ich hab es drinnen wirklich nicht mehr ausgehalten, Brian war plötzlich wie vom Erdboden verschluckt, von Lily und

Alice bin ich froh noch weder gesehen noch gehört zu haben, Sirius ist nicht mal zum Ball gegangen und James hat sich mit Lily gestritten und heult sich wahrscheinlich bei Myrte aus. Ich fühl mich einfach zurück gelassen, Ich will Sirius bei mir haben, ich will meinen Pad und ich will nicht mehr darüber nachdenken müssen ob es nun gut oder schlecht ist, dass Lily reingeplatzt ist. Ich will NICHT mehr, ich hab keinen Bock. Mein Kopf tut weh von der Kackmusik, die da drinnen gespielt wurde...ich mein Lily und James können ja nichts dafür, die haben nämlich ganz demokratisch abstimmen lassen, was für Lieder die Schüler hören wollen und so, aber diesen grottigen Musikgeschmack hätte ich jetzt doch nicht vermutet!(sonst hätte ich diese Abstimmung nämlich verhindert!!!)

Liebe Leute, wir haben Halloween, den tollsten Tag des Jahres und nicht Valentinstag, den Beschissensten...ich will mich ja nicht aufdrängen, aber nicht einmal einen Misfits- Song (passend vielleicht Halloween) da rein zu nehmen ist ja echt lausig ...oder wenigstens die guten alten Pilzköpfe oder irgendetwas, bei dem ich mich nicht übergeben will, bestes Beispiel ein Remix von „Lutsch meinen Zauberstab“ oder den „Hexenkessel-Love-Song“, sind hier alle Leute gehirnamputiert. Oder liegt es einfach nur daran das ich allein bin.

Das deprimiert mich wirklich, ich hätte doch lieber schwänzen sollen, ich weiß gar nicht mehr warum ich hier draußen sitze...wirklich nicht, ich könnte schon längst gemütlich in meinem Bett liegen. Und mich mit Lily versöhnen, das macht mich echt fertig, sonst könnt ich wenigstens mit Lils quasselnd im Pyjama rumgammeln und mich über mein Leben beschweren. Wirklich, was macht unsere Freundschaft aus?? Wir haben fast nichts gemeinsam, meine Freunde sind ihre Feinde (zumindest zum größten Teil). Ich wünsch mir manchmal echt alles wäre wieder so wie früher, ohne Druck, einfach zufrieden sein, weil irgendwer im Klo eingesperrt wurde, bei Sirius einschlafen weil man die ganze Nacht an Quidditchschlachtplänen gesessen hat. Und jetzt muss ich die ganze Zeit darüber nachdenken, ob es richtig ist, im Jungenschlafsaal zu schlafen, einfach so, aus Langeweile Mist zu bauen und ja, ich würde mich sogar über nachsitzen freuen, warum soll man sich überhaupt verlieben, es tut eh nur weh, und im Endeffekt ist es Nichts wert. Was bin ich Sirius wert, warum geht er nicht zum Ball, Bin ich mehr für ihn, ist er mehr für mich?

Es raschelt ganz komisch neben mir, so wie wenn jemand ins Gras plumpst, und es nervt mich, als ich mich umdrehe um den Geräuschverursacher, etwas patziges an den Kopf zu werfen, sitz neben mir...Brian. „Hey!“, sagt er, seine Stimme scheint irgendwie nicht ganz von dieser Welt, verträumt, aber auch anders, hell, nicht so wie meine sadistische Gedankenstimme, die viel zu viel redet. „Hey...“ krächzt es tonlos aus meinem Schlund, ich räuspere kurz und wiederhole mich. Wir sitzen da und sagen nichts, als er seufzt drehe ich mich zu ihm um und mustere ihn. Sein dunkelblondes welliges Haar ist zerzaust, sein Augen funkeln den Himmel an, sein Hemd ist halb offen, seine Fliege verschollen, und der Umhang, den er da trägt, ist nicht seiner. Ich komm mir richtig hässlich vor neben seiner offensichtlich glücklichen Gestalt. Auf seinem Schlüsselbein ist ein kleiner dunkler Fleck, ein Knutschfleck. Jetzt seufze ich, ich bin nicht richtig eifersüchtig, nee, ich fühl mich einfach nur total beschissen und da kommt der superhübsche, megaglückliche Brian daher, der irgendwie alles auf die Reihe bringt, was ich nicht annähernd, nur halbwegs vermitteln kann. Ich bin nicht glücklich, und ich weiß nicht ob ich Sirius liebe, oder er mich, oder ob ich wenn ich nur daran denke, unsere Freundschaft in viele tausend Stücke zerschlage. Ich bin einfach dumm, ungebildet, spärlich informiert, der Ratgeber „Wie werde ich glücklich, wenn ich mich in meinen besten Freund verliebt habe, es nicht wahrhaben und unsere Freundschaft nicht zerstören will, in 100 einfachen Schritten!“ wurde leider noch nicht geschrieben.“ Huhu! Erde an Mars, wer da??“, eine Hand wedelt vor meinem Gesicht, der dazu gehörige Mensch lächelt mich treuherzig und etwas besorgt an. „Alles klar?“ fragt der Mensch. Ne, Nichts ist klar, was sollte auch klar sein. „Honey soll ich mir Sorgen um deine psychische Verfassung machen!?“ , kommt es unsicher aus dem Nirgendwo, eine Höhle mit vielen glitzernden weißen Perlen, lächelt immer noch, ein komisches Lächeln ist das, irgendwie unecht, soll er sich Sorgen machen, will ich das man sich um mich sorgt, um mich musste man sich noch nie Sorgen machen. Ich bin ein großes Mädchen, ich kann auf mich selber aufpassen. Kann man jemanden mögen der einen nicht braucht? Bin ich so jemand? Nein sicher nicht, ich bin ein Loser. „Honey,

Rose...du bist komisch, alles in Ordnung?“

Nichts ist in Ordnung und ich würde es gerne sagen, aber mein Hals tut weh. Ich schlucke. Brian sieht mich direkt an, seine großen Bernsteinaugen, die mich hören wollen. „Brian, alles ist fabelhaft verstehst du, total wundervoll!“, meine ich überschwänglich, „nur nicht für mich!“